



KREISHANDWERKERSCHAFT  
Bergisches Land



G 48320

## EDITORIAL

» Konjunkturumfrage 2013

## HANDWERKSFORUM

» Konjunkturumfrage 2013 –  
Umsatzentwicklung  
etwas schlechter – aber  
Auftragsbestände wachsen  
» Kundensegment 50plus:  
Demografie schafft Märkte

## RECHT + AUSBILDUNG

» Kraftstoffverbrauch bei Neuwagen  
» Firmenstempel neben einer  
Unterschrift wahrt die Schriftform  
» Achtung bei Anschreiben  
von Dachdecker.com  
» Abmahnmissbrauch: Schaden-  
ersatzanspruch wegen schlecht  
recherchierter Abmahnung  
» 15. Ausbildungsbörse  
in Bergneustadt

## NAMEN + NACHRICHTEN

» Neue Obermeister in Bäcker-,  
Dachdecker- und Friseurinnung  
» Modeproklamation 2013  
» Lossprechungsfeiern der Innungen  
» Jubiläen und Geburtstage  
» Goldener Meisterbrief

## TERMINE

**2/2013**  
16. Jahrgang



# FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

[WWW.HANDWERK.DE](http://WWW.HANDWERK.DE)

**Ich schneide  
keine Haare.  
Ich rette dein  
nächstes Date.**



Wenn es beim Rendezvous knistert, war oft auch ein talentierter Handwerker im Spiel. Wie wir auch sonst mit Können und Leidenschaft das Leben ein Stückchen schöner machen, erfahren Sie auf [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de).

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Gibt es eine Krankenkasse, die uns  
immer einen Grund zum Strahlen bietet?**



**Jetzt  
wechseln!**

**Sichern Sie sich jährlich bis zu 50 € für eine professionelle  
Zahnreinigung mit dem IKK Bonusprogramm.**



Weitere Informationen unter unserer  
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.  
Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

**ikk classic**  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.



# FORUM

Offizielles Magazin der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

## Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land  
Altenberger-Dom-Straße 200  
51467 Bergisch Gladbach  
Telefon: (0 22 02) 93 59-0  
Telefax: (0 22 02) 93 59-30  
eMail: [info@handwerk-direkt.de](mailto:info@handwerk-direkt.de)

## Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto

## Redaktion

Marcus Otto  
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10  
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30  
eMail: [m.otto@handwerk-direkt.de](mailto:m.otto@handwerk-direkt.de)

## Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23  
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)  
Tel.: (0 21 83) 334  
Fax: (0 21 83) 417797  
eMail: [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de)  
Internet: [www.image-text.de](http://www.image-text.de)

## Geschäftsführung

Lutz Stickel | [stickel@image-text.de](mailto:stickel@image-text.de)

## Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen  
Tel.: (0 21 83) 417623 | [thielen@image-text.de](mailto:thielen@image-text.de)

## Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)  
Tel.: (0 21 83) 417312 | [r.thielen@image-text.de](mailto:r.thielen@image-text.de)

## Anzeigendisposition

Monika Schütz  
Tel.: (0 21 83) 334 | [schuetz@image-text.de](mailto:schuetz@image-text.de)

## Grafik

Jan Wosnitza  
Tel.: (0 21 83) 334 | [wosnitza@image-text.de](mailto:wosnitza@image-text.de)  
Tim Szalinski  
Tel.: (0 21 83) 334 | [szalinski@image-text.de](mailto:szalinski@image-text.de)

## Controlling

Gaby Stickel  
Tel.: (0 21 83) 334 | [gaby.stickel@image-text.de](mailto:gaby.stickel@image-text.de)

## Druck

Joh. Van Acken GmbH & Co. KG, Krefeld

## Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

## Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-  
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

## EDITORIAL

Konjunkturumfrage 2013 ..... 4

## HANDWERKSFORUM

Konjunkturumfrage 2013  
Umsatzentwicklung etwas schlechter –  
aber Auftragsbestände wachsen ..... 5

Kundensegment 50plus:  
Demografie schafft Märkte ..... 12

Energie sparendes Bauen  
und Sanieren ..... 13

## RECHT & AUSBILDUNG

Kraftstoffverbrauch bei Neuwagen ... 18

Rücktritt vom Kaufvertrag  
bei sog. „Montagsauto“ ..... 18

Firmenstempel neben einer  
Unterschrift wahrt die Schriftform .. 20

Betriebsübergang auch  
bei Erwerb einer Immobilie? ..... 20

Mangelhafte Werkleistung  
als Eigentumsverletzung ..... 21

Klagefrist bei Verhandlungen über  
Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses . 22

Arbeitnehmer müssen grundsätzlich ein  
Zeugnis im Betrieb abholen. .... 23

Schwangerschaftsvertretung muss  
Schwangerschaft nicht offenbaren ... 23

Achtung bei Anschreiben  
von Dachdecker.com. .... 23

Entgeltfortzahlung bei Organspende . 24

Abmahnmissbrauch: Schaden-  
ersatzanspruch wegen schlecht  
recherchierter Abmahnung ..... 26

15. Ausbildungsbörse  
in Bergneustadt ..... 28

## NAMEN & NACHRICHTEN

Neuwahl des Vorstands der  
Bäckerinnung Bergisches Land:  
Auf Lob folgt Schmidt. .... 30

Neuer Obermeister der Innung  
für Metalltechnik: Rainer Pakulla  
neuer Obermeister. .... 31

Friseurinnung Bergisches Land:  
Thomas Stangier ist  
neuer Obermeister. .... 32

Dachdeckerinnung Bergisches Land  
schult ihre Mitgliedsbetriebe ..... 32

Modeproklamation der  
Friseurinnung Bergisches Land:  
Sommertrend 2013 gezeigt ..... 34

Lossprechung sorgt für  
Zuwachs im Sanitär- und  
Heizungstechnik-Gewerbe. .... 36

Lossprechungsfeier für über  
100 Kraftfahrzeug-Auszubildende ... 37

Lossprechungsfeier der Elektroinnung 38

Goldene Meisterbriefe,  
Betriebsjubiläen, Arbeitnehmerjubiläen,  
Runde Geburtstage ..... 40

Neue Innungsmitglieder ..... 40

Goldener Meisterbrief  
für Antonius Oberbörsch ..... 41

Tischlerinnung Bergisches Land zu  
Besuch bei Behrens-Wöhlk-Gruppe .. 41

## TERMINE

Veranstaltungshinweise,  
Seminar-Termine und  
Erste-Hilfe-Termine ..... 42

# Konjunkturumfrage 2013

**Z**unächst einmal: „Vielen Dank!“. Dieser Dank gilt den zahlreichen Handwerkskollegen, die sich auch dieses Jahr wieder an der Konjunkturumfrage der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land beteiligt haben. So ist erneut ein aussagekräftiges Ergebnis für unsere Region zustande gekommen, denn im Vergleich zum Vorjahr ist die Beteiligung fast identisch hoch. Die aktuelle Konjunkturumfrage zeigt, dass das zurückliegende Jahr ein solides Jahr war.

Für die Betriebe war es sicherlich positiv, dass wir im Vergleich zu den anderen Eurostaaten kaum die Auswirkungen der Eurokrise zu spüren kamen. Gerade die moderaten Arbeitslosenzahlen und die im europaweiten Vergleich sehr geringen Jugendarbeitslosigkeitszahlen haben dafür gesorgt, dass wir in einem relativ stabilen Wirtschaftsumfeld tätig werden konnten. Und zu diesen Zahlen hat auch das Handwerk einen Beitrag geleistet. Die Einstellungsabsicht in der letzten Konjunkturumfrage wurde auch in die Tat umgesetzt. Dies belegen die deutlich gestiegenen durchschnittlichen Beschäftigtenzahlen der Betriebe. Auch ist die Bereitschaft zur Ausbildung von jungen Menschen weiterhin sehr hoch. Das Handwerk war auch im letzten Jahr einer der Wirtschaftszweige, die besonders viel ausbildeten. Zwar suchen nun weniger Betriebe nach Fachkräften, aber der Großteil der Betriebe will die geschaffenen Arbeitsplätze beibehalten. Eine Trendwende bei dem Problem des drohenden Fachkräftemangels stellt dies leider noch nicht dar. Dazu bedarf es weiterer Anstrengungen seitens des Handwerks, um insbesondere den qualifizierten Schulabgängern eine Perspektive im Handwerk zu bieten. Gerade der nun anstehende doppelte Abiturjahrgang sollte daher zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften genutzt werden.

Die weiterhin positiven Erwartungen der Verbraucher werden die Situation in diesem Jahr noch weiter verbessern, erwarten zumindest die überwiegende Anzahl der Betriebe und gehen auch für 2013 von einer positiven oder stabilen Geschäftsentwick-

lung aus. Die noch immer historisch niedrigen Zinsen und die Erwartung, dass sich dies mittelfristig wieder ändern wird, bestärken die Bau- und Ausbaubereitschaft, sowie den Privatkonsum. Und auch die Lebensmittelskandale tragen dazu bei, dass Fleisch wieder vermehrt bei den handwerklich arbeitenden Metzgereien und Brot und Brötchen bei den Bäckereien verstärkt nachgefragt werden. Die gestiegene Nachfrage nach regionalen Erzeugnissen setzt sich Dank dieser Skandale weiter fort und führt bei den Betrieben zu einer deutlich positiveren Stimmung. Selten wurde der Werbeslogan: „Wir wissen wo unser Fleisch herkommt“, so oft in sämtlichen Medien wiederholt und den Verbrauchern mitgeteilt, wie in den letzten Wochen. Hier ist die Aussage „Qualität geht vor Preis“ schon im Bewusstsein der Verbraucher angekommen. Dies gilt es auf die handwerklichen Produkte und Dienstleistungen insgesamt zu übertragen. Positiv auf die Erwartungshaltung wirkt sich dabei natürlich auch aus, dass die Anzahl der Betriebe, die offene Kundenrechnungen von über 12 Wochen haben, weniger geworden ist. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der Betriebe, die Aufträge von 8 oder mehr Wochen haben, deutlich gestiegen. Dies führt auch dazu, dass mehr Betriebe ihre Situation als befriedigend oder besser bezeichnen als noch im letzten Jahr.



*Willi Reitz*

Kreishandwerksmeister

Und die neue Wertschätzung des Handwerks durch die Verbraucher gilt es auch bei der öffentlichen Hand zu erzeugen. Es kann nicht sein, dass bei Ausschreibungen sehr häufig nur der Preis entscheidet. Wichtiger sind meiner Meinung nach der regionale Bezug und die damit verbundene Ausbildungs-/Arbeitsplatzsicherung der Einwohner der Regionen. Auch die Gewerbesteuern, die durch die Aufträge zurück an die Kommune fließen und die Möglichkeit einen regional verwurzelten Ansprechpartner direkt Vorort zu haben, sollten bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen stärker berücksichtigt werden. Dies muss allen Entscheidungsträgern bei der Vergabe bewusst sein. Was hilft es, wenn kurzfristig Steuermittel gespart werden, aber langfristig die regionalen Ausbildungs- und Arbeitsplätze nicht gehalten werden können? Vielleicht trägt auch die aktuelle Imagekampagne für das Handwerk dazu bei, die Bedeutung des Handwerks für die Region zu unterstreichen.

Wie modern aufgestellt das Handwerk insgesamt ist, zeigt auch die Tatsache, dass knapp  $\frac{2}{3}$  der Betriebe bereits eine eigene Internetseite haben. Rund jeder fünfte Betrieb ist auch schon in den „Sozialen Netzwerken“ aktiv. Wie sich das Internet und die Kommunikationsmedien weiterhin entwickeln, bleibt abzuwarten. Jedenfalls sind schon viele Handwerker mit dabei.

Insgesamt bleibt als Fazit der Konjunkturumfrage festzuhalten, dass die weit überwiegende Anzahl der Betriebe in unserer Region die derzeitige Geschäftslage positiv beurteilen und auf ein stabiles oder erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Auch für das Jahr 2013 geht die weitüberwiegende Anzahl der Betriebe erneut von einer stabilen oder positiven Entwicklung aus.

Dieser Einschätzung schließe ich mich voll und ganz an und hoffe auch darauf, dass es uns gemeinsam gelingt, das Image des Handwerks weiter zu verbessern und seine große Bedeutung für die Region zu zeigen.



## Konjunkturumfrage 2013

# Umsatzentwicklung etwas schlechter – aber Auftragsbestände wachsen

» Weniger Überstunden – Anzahl der Beschäftigten gestiegen

» Ungebrochen hohe Ausbildungsbereitschaft

» Weniger offene Kundenrechnungen – Konjunkturerwartungen sind optimistisch

» Die Betriebe nutzen das Internet – die dortigen Sozialen Netzwerke aber (noch) selten

In diesem Jahr haben sich erneut viele Betriebe an der Konjunkturumfrage der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land beteiligt, so dass ein aussagekräftiges Ergebnis für die Region zustande gekommen ist.

Die Konjunkturumfrage in diesem Jahr zeigt, dass für das regionale Handwerk das Geschäftsjahr 2012 insgesamt zwar positiv verlaufen ist, aber mehr Betriebe einen leichten Umsatzrückgang erlebt haben als im Jahr davor. Die derzeitige Geschäftslage empfinden aber mehr Betriebe als im letzten Jahr positiv, so dass auch für dieses Jahr überwiegend von einer stabilen bis leicht positiven Entwicklung ausgegangen wird.

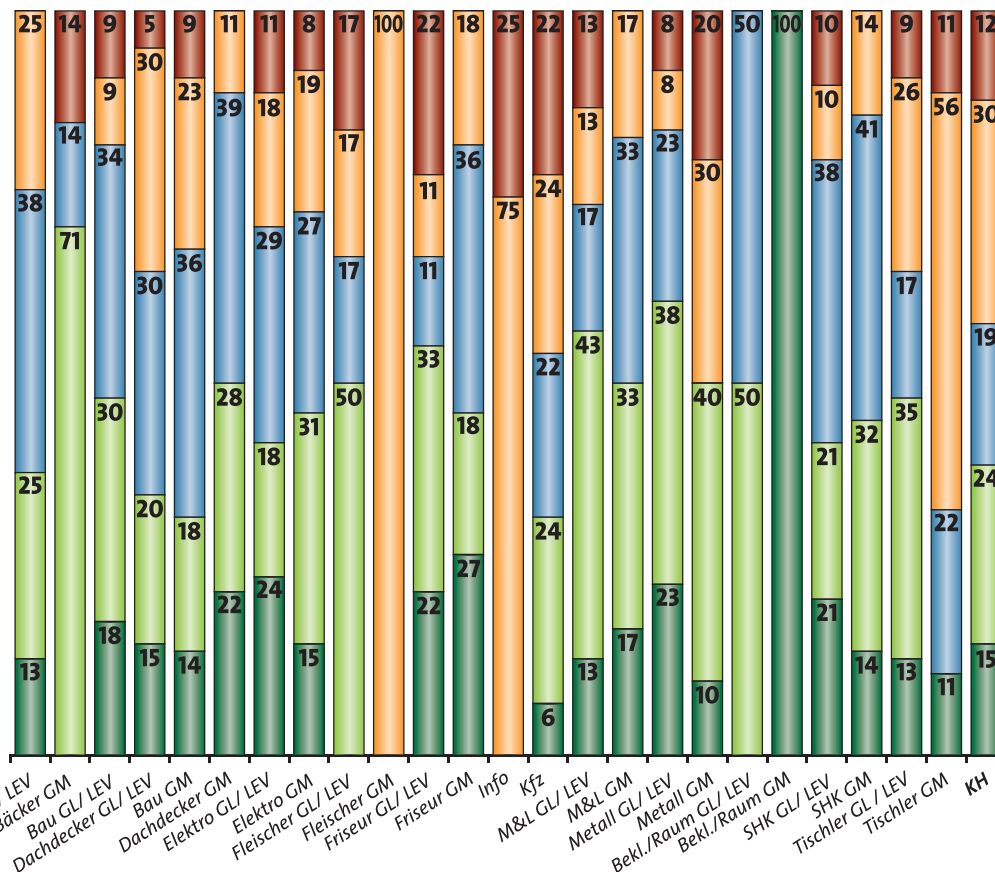
## Rückblick 2012

Die meisten Betriebe haben in ihrem Umsatz zugelegt bzw. der Umsatz war im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Daran lässt sich erkennen, dass auch das Handwerk von der stabilen Konjunkturlage im letzten Jahr profitiert hat. Allerdings ist die Anzahl der Betriebe gestiegen, die einen geringen Umsatzrückgang (0 - 10 %) zu verzeichnen hatten. Diesen Rückgang haben 30 % der Betriebe berichtet. Insgesamt haben aber 39 % der Betriebe 2012 einen gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Umsatz gemeldet, dies ist ein leichter Rückgang gegenüber der vorangegangenen Umfrage. Da der Umsatz aber bei 19 % der Betriebe mindestens stabil geblieben ist, war die Gesamtsituation zwar

schlechter als bei der letzten Umfrage erwartet, aber stabil. Besonders positiv war die Entwicklung der Betriebe aus der Bäckerinnung und der Dachdeckerinnung im Oberbergischen Kreis (OBK), die zu 71 % bzw. zu 50 % von Umsatzsteigerungen berichten konnten. Ebenfalls überwiegend positiv berichteten 56 % der Maler- und Lackierbetriebe und 61 % der Metallbetriebe aus der Region Rheinisch Bergischer Kreis/Leverkusen (GL/Lev). Besonders negativ war der Umsatz hingegen bei den Betrieben der Fleischerinnung aus dem OBK, die zu 100 % von sinkenden Umsätzen sprachen. Ebenfalls negativ waren die Meldungen von 100 % der Betriebe der Innung für Informationstechnik sowie von 67 % der Betriebe der

Tischlerinnung aus dem OBK. Der insgesamt zu verzeichnende Rückgang des Umsatzes hängt aber auch sicherlich damit zusammen, dass die Umsätze in den letzten Jahren stetig gestiegen sind. In den Hochzeiten der vorangegangenen Krise war die Bereitschaft der Kunden in handwerkliche Dienstleistungen zu investieren besonders hoch. Dies scheint im vergangenen Jahr nun aber leicht rückläufig zu sein.

Diagramm 1: Umsatzentwicklung



WEITER NÄCHSTE SEITE »»»

über 10 % gesunken

zw. 0 und 10 % gesunken

unverändert

zw. 0 und 10 % gestiegen

über 10 % gestiegen

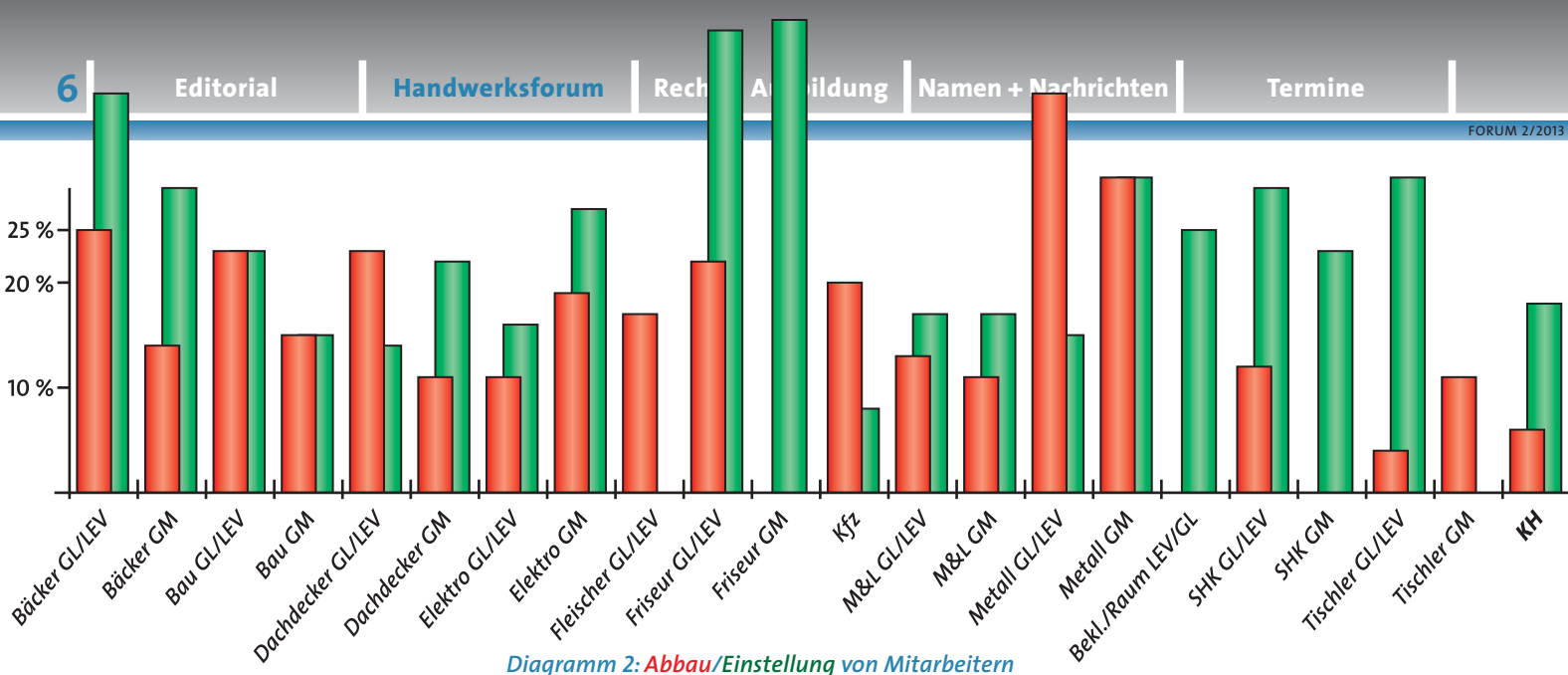


Diagramm 2: Abbau/Einstellung von Mitarbeitern

Insgesamt ist die Anzahl der Betriebe, in denen Überstunden anfielen, zurückgegangen. Während in der letzten Konjunkturumfrage 53 % der Betriebe angaben, dass Überstunden anfielen, so war es in diesem Jahr nur bei 47 % der Betriebe der Fall. Besonders auffällig ist der Rückgang bei den Baubetrieben, hier berichteten nur 31 % von Überstunden, während etwa 59 % der SHK-Betriebe Überstunden angaben. Die rückläufige Anzahl an Überstunden hängt zum einen mit dem rückgängigen Umsätzen zusammen, aber zum anderen auch damit, dass mehr Beschäftigte eingestellt wurden.

Die Anzahl der neu geschaffenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, dieses Jahr berichteten 23 % der Betriebe von neu geschaffenen Arbeitsplätzen. Die durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl pro

Betrieb stieg von rund 9 Arbeitnehmern auf knapp über 10 Arbeitnehmer an. Die Möglichkeit neue Arbeitsplätze zu besetzen war besonders bei den Betrieben der Friseurinnung sowohl aus der Region GL/Lev, als auch aus der Region OBK mit 44 % und 45 % gut. Aber auch die Kfz-Betriebe, die SHK-Betriebe und die Tischlerbetriebe aus GL/Lev waren zu 25 %, 29 % bzw. 30 % sehr einstellungsfreudig. Rückläufige Beschäftigungszahlen vermelden demgegenüber die Betriebe der Dachdeckerinnung aus GL/Lev mit 23 %, sowie der Fleischerinnung aus der Region GL/Lev mit 17 %. Für die beschäftigten Arbeitnehmer gibt es weiterhin gute Gründe von einer gesicherten Beschäftigungssituation auszugehen. Momentan sind viele Betriebe noch in der Lage, den Fachkräftebedarf größtenteils zu decken. In diesem Jahr meldeten aber noch rund 16 %

der Betriebe eine offene Stelle, während es im letzten Jahr noch 19 % waren. Dabei muss man selbstverständlich zwischen den verschiedenen Handwerken differenzieren. Gerade in Handwerken wie dem Elektrohandwerk melden 25 % der Betriebe offene Stellen, genauso viele sind es im Dachdeckerhandwerk. Demgegenüber haben nur 10 % der Kfz-Betriebe und nur 7 % der Maler- und Lackiererbetriebe offene Stellen zur Verfügung. Im Raumausstatterhandwerk sind sogar überhaupt keine Arbeitsplätze frei. Im Handwerk zeigt sich aber, dass sich die gute Auftragslage direkt auf das Angebot an neuen Arbeitsplätzen auswirkt. Anders als in vielen Industriebetrieben, werden nicht verstärkt Leiharbeiter eingesetzt, sondern es werden eigene, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Hierdurch wird wieder einmal deutlich, dass gerade

Abbildung 3: Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage nach Gewerken in Prozent

	Sehr Gut GL/LEV	Sehr Gut GM	Gut GL/LEV	Gut GM	Befriedigend GL/LEV	Befriedigend GM	Ausreichend GL/LEV	Ausreichend GM	Schlecht GL/LEV	Schlecht GM
Bäcker	0	29	75	14	25	57	0	0	0	0
Bau	7	0	23	10	44	70	14	0	2	0
Dachdecker	0	11	18	44	77	44	5	0	0	0
Elektro	11	12	24	31	47	50	18	8	0	0
Fleischer	17	0	0	0	50	100	33	0	0	0
Friseur	11	0	33	73	33	27	11	0	11	0
Informationst.	0	0	0	0	0	0	100	50	0	50
Kraftfahrzeug	0	0	22	28	57	48	17	24	4	0
Maler & Lackierer	13	11	26	22	52	56	9	6	0	6
Metalltechnik	0	10	15	20	77	50	0	20	8	0
Bekl./Raumaus.	0	0	50	0	25	100	25	0	0	0
SHK	0	5	51	50	41	27	8	18	0	0
Tischler	5	0	41	40	45	30	9	30	0	0
<b>KH gesamt</b>	<b>14</b>		<b>31</b>		<b>44</b>		<b>10</b>		<b>1</b>	



die kleinen und mittelständischen Betriebe wichtig für die Beschäftigungssituation in der deutschen Gesamtwirtschaft sind.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe ungebrochen hoch ist. Mehr als die Hälfte der Betriebe im Handwerk bildet aus. Dieser Wert ist im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen aber herausragend. Dies lässt auch darauf schließen, dass die Betriebe dem drohenden Fachkräftemangel durch die eigene Ausbildungsleistung begegnen wollen. Nicht alle Auszubildenden sind jedoch potenziell neue Handwerker. Viele wechseln danach in die Industrie oder beginnen ein Studium. Hinzu kommt, dass auch in dem zurückliegenden Jahr nicht alle Ausbildungsplätze, die angeboten wurden, auch besetzt werden konnten. Dies lag zum Teil schlicht an fehlenden Bewerbern, aber zum anderen Teil auch an den fehlenden Voraussetzungen der Bewerber.

Beklagt wurden in allen Innungen und in allen Regionen gleichermaßen die weiterhin gestiegenen Einkaufspreise. Hier berichteten 78 % der Betriebe über gestiegene Preise. Im Vorjahr war dies mit 87 % allerdings ein noch höherer Wert. Die Baubetriebe und die SHK-Betriebe berichteten hierbei zu 85 % bzw. 86 % von gestiegenen Einkaufspreisen, bei den Betrieben der Maler und Lackierer Innung waren dies sogar alle Betriebe. Die stetig steigenden Preise machen Preisanpassungen bei den Angebotspreisen für immer mehr Handwerker unumgänglich. Die Handwerker sind sich dem Wert ihrer Arbeitsleistung bewusst und geben diesen auch entsprechend an die Kunden weiter. Rund 39 % geben daher an, ihre eigenen

Angebotspreise erhöht zu haben, im Jahr zuvor waren es aber noch 44 %. Hauptbeweggrund für die Preissteigerungen sind dabei neben den gestiegenen Einkaufspreisen auch die Lohnkosten. Allerdings gibt es dabei große Unterschiede zwischen den einzelnen Handwerken. So konnten 56 % der Kfz-Betriebe, 53 % der SHK-Betriebe und 48 % der Tischlerbetriebe die Kosten an die Verbraucher weitergeben. Bei den Betrieben der Maler- und Lackiererinneung und der Metallinnung konnten dies hingegen nur 32 %, bzw. 35 %.

Rund 45 % bezeichnen ihre derzeitige Lage als „sehr gut“ oder „gut“ und 44 % waren mit der Situation des Betriebes zufrieden. Damit bewerten die Betriebe die Situation besser als im letzten Jahr. Besonders positiv gestimmt waren die Betriebe der Bäckerinnung aus dem OBK und der Fleischerinnung aus GL/Lev die zu 29 % und 17 % eine „sehr gute“ Bewertung abgaben. Aber auch 75 % der Bäckerbetriebe, 51 % der SHK-Betriebe aus GL/Lev und die Dachdeckerbetriebe und Friseurbetriebe aus dem OBK gaben zu 44 %, bzw. zu 73 % eine gute Geschäftslage an. Auffallend ist, dass nur wenige Betriebe eine schlechte Geschäftslage beklagten. Lediglich 2 % der Baubetriebe aus GL/Lev und 11 % der Friseurbetriebe aus

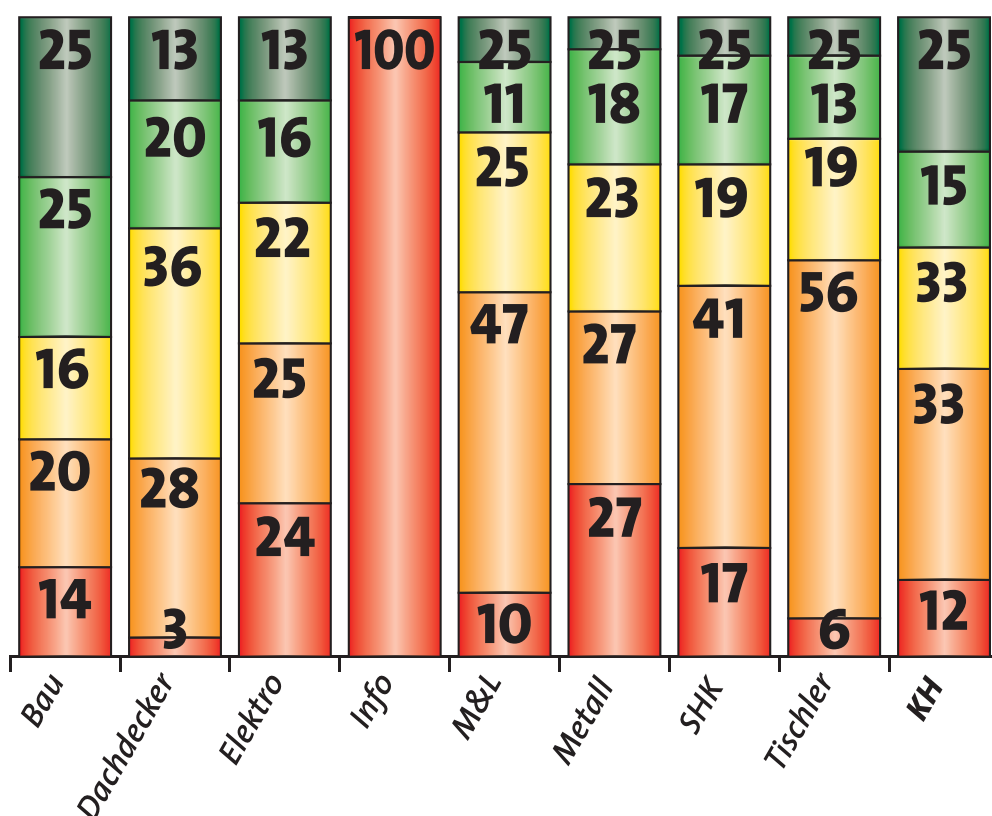
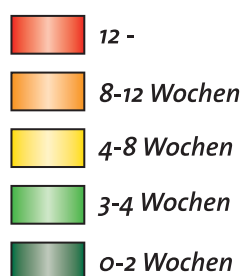
GL/Lev gaben eine schlechte Geschäftslage an. Allerdings schätzen 50 % der Betriebe der Informationstechnik aus dem OBK die Situation als schlecht ein.

### Erwartungen 2013

Erfreulich ist, dass die zukünftigen Entwicklungen überwiegend als positiv bzw. als stabil beurteilt werden. Zwar gaben von den Betrieben nur rund 16 % die Erwartung an, dass sich die Geschäftslage 2013 verbessern wird, dies war auch exakt der Wert der letzten Umfrage. Allerdings gehen auch weiterhin 73 % von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus, im Jahr zuvor waren es mit 71 % fast ebenso viele Betriebe. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass bereits 44 % der Betriebe die Situation als „befriedigend“ und 45 % die Situation als „gut“ oder „sehr gut“ bewerteten. Eine weitere Steigerung ist daher schwerer möglich. Besonders viele Betriebe der Elektroinnung (25 %), der Metallinnung (22 %) und der Bäckerinnung (40 %) haben gute Erwartungen für das laufende Jahr. Wobei eine besonders positive Erwartung bei den Betrieben des Bäckerhandwerks und des Elektrohandwerks in der Region GL/Lev mit 43 %, bzw. 33 % zu verzeichnen ist.

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»

Diagramm 4: Die Aufträge reichen...



Diese positive Sicht beruht sicherlich unter anderem auf den guten Auftragsbeständen, wobei gerade bei den langfristigen Auftragsbeständen ein erfreulicher Zuwachs zu verzeichnen ist. 54 % der Betriebe gaben an, für mehr als 4 Wochen Aufträge zu haben, im vergangenen Jahr waren dies mit 53 % bereits ähnlich viele Betriebe.

Besonders erfreulich ist, dass rund 15 % der Betriebe gegenwärtig sogar Aufträge für mehr als 8 Wochen haben. Dabei ist die Anzahl der Betriebe, die langfristige Aufträge von mehr als 12 Wochen haben, von 10 % bei der Vorjahresumfrage auf 21 % weiter angestiegen. Die Betriebe, die über diese besonders langfristige Auftragsauslastung von mehr als 12 Wochen verfügen, waren zu 25 % Betriebe der Bauinnung sowie Betriebe der Elektroinnung mit 13 % und der Dachdeckerinnung mit 13 %. Diese Betriebe können daher mindestens für die nächsten 3 Monate mit einer gesicherten Beschäftigung rechnen. Aber auch die überwiegende Anzahl der Betriebe der übrigen Innungen können 4 Wochen oder länger sicher planen. Nicht ganz solange können die meisten Betriebe des Tischlerhandwerks kalkulieren, denn hier haben 62 % nur für die nächsten 4 Wochen eine sichere Auftragslage. Bei den Betrieben des Informationstechnikhandwerks verfügen sogar 100 % der Betriebe über Auftragsbestände von nur gerade einmal 2 Wochen, allerdings ist dieser Auftragsbestand in der Branche seit Jahren üblich.

So gut diese Entwicklung insgesamt ist, so unerfreulich ist, dass bei 17 % der Betriebe offene Forderungen von mehr als 12 Wochen vorhanden sind. Damit hat sich die Situation gegenüber dem Vorjahr (21 %) leicht verbessert. Es bleibt zu hoffen, dass die offenen Forderungen wenigstens noch größtenteils realisiert werden können. Ob die neuen geplanten Vorgaben in der VOB und neue EU-Vorschriften für die öffentlichen Auftraggeber daran etwas ändern können bleibt abzuwarten. Immer mehr Handwerker gehen dazu über, Abschlagszahlungen für die

erbrachten Leistungen zu verlangen, um nicht den gesamten Auftrag hinsichtlich des Materials und der Arbeitsleistung vorzufinanzieren. Dies bedeutet häufig ein hohes Risiko für die Betriebe, wenn 2-3 Kunden nicht oder nur verspätet zahlen.

Bei der Anzahl der Beschäftigten gehen 76 % der Innungsbetriebe von einer stabilen Entwicklung aus, 18 % rechnen sogar mit einer Steigerung. Damit wird der Wert der letzten Konjunkturumfrage erneut erreicht. Besonders die Betriebe der Dachdeckerinnung und der Metalltechnikinnung aus dem OBK rechnen mit einem Beschäftigungszuwachs von 29 % bzw. 30 %. Aber auch die Betriebe der Bäckerinnung und der Friseurinnung aus der Region GL/Lev gehen zu 38 %, bzw. 25 % von steigenden Beschäftigungszahlen aus. Von sinkenden Beschäftigungszahlen gehen hingegen 25 % der Betriebe der Innung für Informationstechnik und 16 % der Elektroinnung im OBK aus. Ebenso wie 22 % der Kfz-Betriebe und 14 % der Dachdeckerbetriebe aus der Region GL/Lev. Bei diesen Zahlen muss jedoch die grundsätzlich stabile Beschäftigungssituation im Handwerk während der letzten Jahre berücksichtigt werden. In kaum einem anderen Wirtschaftszweig wurde die Beschäftigung insgesamt so stabil gehalten, bzw. sogar ausgebaut. Daher zeugt gerade die weiterhin von der überwiegenden Anzahl der Betriebe erwartete Stabilität davon, dass eine gute Beschäftigungssituation vorherrscht. Der Wert von 6 % der Betriebe, die eine sinkende Beschäftigungsanzahl erwarten, liegt unter dem Wert der Vorjahresumfrage von 9 %.

Auch die Investitionsbereitschaft der Betriebe ist hoch. 62 % der Innungsbetriebe wollen die Investitionen stabil halten, während 15 % Investitionssteigerungen planen. Somit ist gegenüber dem Vorjahr ein geringer Rückgang feststellbar. Besonders investitionsfreudig sind hierbei die Betriebe der Kfz-Innung GL/Lev und der Sanitärinnung GL/Lev mit 22 % bzw. 19 % und die Betriebe der Bäckerinnung mit 43 %. Hingegen möchte kein Betrieb der Friseurinnung und nur 9 % der Be-

triebe der Maler- und Lackiererinnung aus GL/Lev ihre Investitionen steigern. Allerdings muss man dabei bedenken, dass die Investitionen seit Jahren auf einem hohen Niveau sind. Daher können natürlich auch stabile Investitionen einen großen Umfang haben.

### Fazit

Insgesamt berichtet die überwiegende Anzahl der Betriebe von stabilen oder positiven Ergebnissen für das Jahr 2012 und die Ausblicke der Betriebe gehen weiterhin von stabilen Verhältnissen aus, so dass für das Jahr 2013 mit einem guten Geschäftsergebnis gerechnet werden kann. Dies hängt vor allem mit der aktuellen Bewertung der Geschäftslage zusammen und damit, dass die Auftragslage insgesamt stabiler und langfristiger als im Jahr zuvor ist. Das führt zu der Bereitschaft, neue Arbeitsplätze anzubieten und zu der Planung, weitere Investitionen im eigenen Betrieb vorzunehmen. Im Handwerk besteht daher die Chance auf eine weiterhin stabile und positive wirtschaftliche Entwicklung und dies erneut auf einer breiten Basis.

Nachdenklich stimmt jedoch der Umstand, dass noch immer viele Betriebe Probleme haben, die vorhandenen offenen Stellen zu besetzen. Trotz der hohen Ausbildungsbereitschaft quer durch alle Handwerke ist es in vielen Handwerken schwer, ausreichend qualifizierte Arbeitnehmer für eine handwerkliche Tätigkeit zu gewinnen. Ein Fachkräftemangel ist gegenwärtig aber schon in dem Elektrohandwerk, dem Sanitärhandwerk, dem Dachdeckerhandwerk und zu spüren.

Wie modern das Handwerk arbeitet und wie aufgeschlossen die Betriebe auch neuen Entwicklungen gegenüberstehen, zeigt sich auch beim Einsatz moderner Medien. Rund 66 % haben eine eigene Internetseite für den Betrieb und bereits 21 % der befragten Betriebe sind in den „Sozialen Netzwerken“ aktiv. Die Betriebe erkennen darin neue Möglichkeiten und sind bereit auch diese neuen Märkte sich zu erschließen. ◆



# Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner

**Präzision in Holz**  
**FEINSCHNITT.de**  
 CAD Kompetenz seit 15 Jahren  
 CNC Sachverstand seit 10 Jahren  
 Rönnefelder Grenzweg 1  
 51375 Leverkusen  
 0214 892202-00  
 Ihr Tischler für... morgen!

**ROBERT KARBO**  
**TISCHLEREI**  
 MEISTERBETRIEB  
 Gleittüren · Möbel  
 Einrichtungen · Gesundes Schlafen  
 Küchen · Bäder · Treppen  
 Böden · Fenster · Türen  
 Torstraße 15 · 51381 Leverkusen  
 Telefon (02171) 34 35 44 · Telefax (02171) 34 35 47  
 E-Mail: kontakt@tischlerei-karbo.de

**CNC TISCHLER**  
 • Individuelle Möbelfertigung  
 • CNC-Lohnfräsung  
 • Rundbekantung  
 Nur für Fachbetriebe  
 Sören Ruland  
 Immen 6 | 51674 Wiehl  
 Tel. 0 22 62 - 69 99 043  
 Fax: 0 22 62 - 69 99 044  
 www.cnc-tischler.de

**ÜBER 40 JAHRE**  
**SCHREINEREI RIEDESEL**  
**Möbel nach Maß**  
**Treppenbau**  
**Innenausbau**  
**CNC-Bearbeitung**  
 Neuenweg 64 · 42929 Wermelskirchen · Tel. 02196/8840490 · www.riedesel.com

**TILO SAUER**  
**TISCHLEREI**  
 Ernst-Bloch-Straße 15 · 51377 LEV  
 Tel. 0 21 71 / 73 74 00 · Fax 73 74 02  
 www.tilo-sauer.de · info@tilo-sauer.de  
 ✓ Dachausbauten  
 ✓ Massivholztreppe  
 ✓ Büroeinrichtungen  
 ✓ Innentüren  
 ✓ Fenster und Haustüren  
 ✓ Innenausbau  
 ✓ Einbauschränke  
 ✓ Küchen und Badmöbel  
**Holz-Alu-Fenster**  
 Nie mehr Holzfenster streichen  
 UNILUX  
 sagen Sie - lassen Sie  
 das Holz streichen

**Hinz GmbH**  
**DIE SCHREINEREI**  
 MEISTERBETRIEB  
 Inh. Horst Dünwald  
 Industriestraße 2c  
 51515 Kürten  
 Telefon 0 22 68 / 9 09 00 91  
 Telefax 0 22 07 / 70 08 13  
 Mobil 01 51 / 14 99 46 20  
 www.hinz-schreinerei.de  
 info@hinz-schreinerei.de  
 • Einbau, Einzelmöbel und Küchen nach Maß  
 • Decken-Bodengestaltung  
 • Einbruchschutz  
 • Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu  
 • Fliegenfenster aus Aluminium  
 • Pollenschutzgewebe für Allergiker  
 • Rollläden und Markisen  
 • Reparaturen  
 • Dienstleistungen  
**INDIVIDUALITÄT NACH MASS, BIS INS DETAIL**

**Holz Richter**  
 Schmiedeweg 1  
 51789 Lindlar  
 Industriepark Klaus  
 www.holz-richter.de  
**Kompetenz in Holz auf über 100.000 m<sup>2</sup>**  
 Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz,  
 Böden, Holzbau, Gartenholz  
 und Gartenmöbel  
**Partner des Handwerks**

**Spezialist für Kanten und Beschläge**  
**Ostermann**  
 An allen Ecken und Kanten  
 Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel  
 rund um das Schreinerhandwerk  
 Rudolf Ostermann GmbH · Schiavonhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel. +49 (0) 2871 / 2550-0 · Fax +49 (0) 2871 / 2550-30 · verkauf@ostermann.eu · www.ostermann.eu



# Ihre Partner im Energ



- KfW Energieeffizienzberaterin
- Günstige KfW-Konditionen sichern
- Energieeffizient Sanieren
- Fenster austauschen
- Heizung erneuern



**www.ospelkaus.eu Tel: 0160 9078804**

**www.energieberatung-oberberg.net**



## Meine Dienstleistungen für Sie:

- Vor-Ort-Energieberatung nach BAFA
- Gebäudethermografie
- Erstellung von Energieausweisen
- Fördermittelberatung
- Gebäudedichtheitsprüfung
- Sachverständiger KfW-Anträge

**Ludwig Lamberty**  
Unabhängiger Energieberater

Telefon: (02206) 8 52 54 17  
info@energieberater-lamberty.de · www.energieberater-lamberty.de

Nutzen Sie Ihre Möglichkeit durch eine gemeinsame Zusammenarbeit.  
Gelistet bei der dena (Dt. Energie-Agentur)

Mitglied im **DEN e.V.**



Dipl.-Ing. Rainald Nick  
■ Gebäudeenergieberater (§21 EnEV)  
■ Energieberater

Telefon 0 22 07 - 70 42 79  
Fax 0 22 07 - 70 42 83  
Mobil 01 72 - 2 47 51 54  
www.nick-sachverstaendiger.de

## Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt:** Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29

Fax: (0 21 83) 41 77 97 · [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohlbefinden!

**Naturdämmstoffe**

**Auro-Naturfarben**

**Kastanienholzzaun**

**Massive Holzfußböden**



Kölner Straße 2 · 51580 Reichshof-Brüchermühle  
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 · Fax 0 22 96 - 99 11 06  
[www.graenshop.de](http://www.graenshop.de) · [www.graen.de](http://www.graen.de) · [info@graen.de](mailto:info@graen.de)



51597 Morsbach-Lichtenberg  
Telefon 0 22 94 / 98 29 0  
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

**kamin  
& ofen**

51643 Gummersbach  
Telefon 0 22 61 / 30 25 00  
Telefax 0 22 61 / 30 25 05



[www.hamburger.de](http://www.hamburger.de) · [info@hamburger.de](mailto:info@hamburger.de)

Besser entsorgen –  
für unsere Umwelt



Weitere Infos unter: [www.avea.de](http://www.avea.de)

## Klima schützen – auf höchstem ökologischen Standard

Die AVEA ist heute mehr als ein reines Entsorgungsunternehmen. Unsere Investitionen in innovative Technik sorgen für eine klimaschonende Ressourcennutzung bis hin zur Erzeugung neuer Energien.



**avea** Ihr kommunaler Partner



# iekompetenzzentrum



Über 100 Jahre Niederlassung Köln bedeuten über 100 Jahre Effizienz, Service und Fortschritt. Aber auch 100 Jahre starke Partnerschaft, denn dass wir seit 1912 vor Ort sind, haben wir auch Ihnen zu verdanken. Wir freuen uns darauf, nun gemeinsam mit Ihnen Richtung Zukunft zu gehen!

## Bosch Thermotechnik GmbH

Niederlassung Köln  
Toyota-Allee 97 · 50858 Köln  
Tel. 02234/92 01-0 · Fax 0 22 34/92 01-237  
www.buderus.de

**Wärme ist unser Element**

**Buderus**

**döpik**

Umwelttechnik

**Heizomat**  
Werksvertretung Nord-West & Niederlande

**Pelletsheizungen  
Biomasseheizungen  
Hackschnitzelheizungen  
Miscanthusheizungen  
Holzhacker**

[www.doepik.de](http://www.doepik.de) • [www.doepik.nl](http://www.doepik.nl)



regenerative  
generation

## Solarstromanlagen

Beratung, Planung, Installation  
**kostenloser Solarcheck**

Overather Str. 104 · 51766 Engelskirchen  
Tel.: (0 22 63) 9 50 81 0 · [www.reg-gen.de](http://www.reg-gen.de)

**Fassadendämmung  
aus Meisterhand!**

[www.malerteam-wagner.de](http://www.malerteam-wagner.de)

der Partner Bergisches Land - Köln

50931 Köln-Lindenthal  
Dürener Straße 71-73  
Telefon 02 21/75 94 18 80  
57587 Birken-Hönigswiesen  
Hainstraße 6  
Telefon 02742/6148

**Wärme aus Holz**

von 100 bis 6.000 kW

Tel.: 02204.97440 · Fax: 02204.974426 · [www.bioflamm.de](http://www.bioflamm.de)

Sparen Sie mit zukunftsweisenden  
Heizungslösungen von Junkers.



Die Antwort auf steigende  
Energiepreise: Kombinierte  
Heizungslösungen mit Gas,  
Solarenergie, Öl, Biomasse  
sowie Luft- und Erdwärme.



**JUNKERS**  
Bosch Gruppe

Wärme fürs Leben

Mit Sicherheit  
ein gutes Gefühl.

Living Space®



## Busch-Wächter® 220 MasterLINE.

Der neue Bewegungsmelder im modernen Design.  
Optisch einfach perfekt. Effizient – durch zeitsparende  
Montage. Inklusive IR-Handsender für bequemes  
Bedienen. Erleben Sie Sicherheit neu auf  
[www.BUSCH-JAEGER.de](http://www.BUSCH-JAEGER.de)

[www.BUSCH-JAEGER.de](http://www.BUSCH-JAEGER.de)

**BUSCH-JAEGER**  
Die Zukunft ist da.

reddot design award  
winner 2012

## Kundensegment 50plus

# Demografie schafft Märkte

*In den kommenden Jahrzehnten wird nicht nur die Bevölkerungszahl zurückgehen, sondern auch der Altersaufbau wird sich stark verändern. Eine große Zahl ältere Menschen wird immer weniger jungen Menschen gegenüberüberstehen. Dies hat Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft.*

Insbesondere das Handwerk muss sich mit diesen Fakten auseinandersetzen. Neben der Problematik (*ältere Belegschaften, Fachkräfte- und Nachwuchsmangel*) bieten sich dem Handwerk aber auch zahlreiche Chancen. Trendforscher prognostizieren dem Handwerk zahlreiche neue Betätigungsfelder, so z. B. altersgerechtes und barrierefreies Wohnen, Wellness- und Qualitätsorientierung, Sicherheit, hoher Servicegrad usw.

Ab dem 50. Lebensjahr wird den Menschen zunehmend bewusst, dass im Alter nicht mehr alles so leicht gehen wird wie in jungen Jahren: Laut einer GfK-Studie tragen sich 41 Prozent der Generation 50+ mit dem Gedanken, in die Barrierefreiheit des privaten Wohnbereichs zu investieren. Solche Maßnahmen ermöglichen es, auch bei eingeschränkter Bewegungsfreiheit weitgehend selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben.

Behindertengerechte Planung beginnt hierbei an der Haustür. Fast alle Hauseingänge moderner Einfamilienhäuser liegen heute über dem Gartenniveau. Dieser Abstand ist zwar bautechnisch sinnvoll, um die Gebäudefuge am Sockel über das Gelände hinaus zu heben und damit vor Staunässe zu sichern, für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte aber werden diese



Stufen zum unüberwindlichen Hindernis, die nachträgliche Beseitigung der Hemmschwellen kommt teuer. Besser, der Bauherr plant beizeiten Alternativen ein: Beim Einfamilienhaus kann zum Beispiel direkt an der Haustür eine abgedeckte Bodenablauftrinne vorgesehen werden. Die verhindert, dass Regenwasser oder ähnliches in den Hausflur gelangt. Maßnahmen, die, bei rechtzeitiger und fachlich kompetenter Planung, keinen Euro extra kosten.

## Warum barrierefreies Bauen den Wert der Immobilie steigert.

Bauherren oder Sanierer, die bereits heute die Grundlagen für barrierefreies Wohnen legen, gewinnen in mehrfacher Hinsicht. Als Eigenheimbesitzer schaffen sie den Grundstein dafür, jahrelang in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Müssen oder wollen sie später vermieten, können sie ihre Immobilie mit geringem Aufwand den verschiedensten Mieterinteressen anpassen. Und wer sein Häuschen später verkaufen muss oder will, hat gute Argumente bei der Preisbildung

## Verdopplung im gewerblichen Bau erwartet

Barrierefreie Anforderungen ans Wohnen sind eine Herausforderung für den Wohnungsbau. Doch auch im gewerblichen Bau kommt man an Barrierefreiheit nicht vorbei – und das gilt nicht nur für öffentliche Gebäude, sondern in zunehmendem Maße auch im Wirtschaftsbaubereich: Diese Erwartungen äußerten Handwerker und Architekten in der Befragung zur aktuellen Jahresanalyse von Schaffung von barrierefreien Wirtschaftsbauten.

In einer telefonischen Befragung des Marktforschungsinstituts BauInfoConsult zur Jahresanalyse 2011/2012 unter jeweils 180 Architekten, Bauunternehmern und SHK-Installateuren wurden die Akteure zum Nichtwohnungsbau befragt. In öffentlichen Gebäuden und Arbeitsstätten ist der barrierefreie Zugang per DIN-Norm vorgeschrieben – hier sind die öffentlichen Bauherren im Zugzwang ihre Gebäude den Standards gemäß zu bauen oder zu modernisieren.

Im Mittel schätzten die Bauunternehmer, dass ein Drittel ihrer Projekte im öffentlichen Nichtwohnungsbau Maßnahmen zur Erreichung oder Verbesserung der Barrierefreiheit beinhaltete. Bei den SHK-Installateuren betrug der Anteil solcher Projekte 37 Prozent, bei den Architekten sogar schon 59 Prozent.

Eine noch deutlichere Sprache sprechen die Erwartungen der befragten Akteure, wie sie den zukünftigen Anteil von barrierefreien Baumaßnahmen in ihren Projekten im Jahr 2016 einschätzen. Hier sind es laut Schätzungen der Architekten fast drei Viertel ihrer Aufträge und bei den Bauunternehmern fast zwei Drittel. Die SHK-Installateure rechnen bei jedem zweiten öffentlichen Projekt in fünf Jahren mit barrierefreien Aspekten.

## Barrierefreiheit im Wirtschaftsbaubereich verliert Exotenstatus

Im Wirtschaftsbaubereich zeigt sich dagegen erwartungsgemäß: Barrierefreiheit ist noch keineswegs die Regel: Nur in jedem sechsten oder siebten Bauprojekt im gewerblichen Hochbau werden Aspekte der Barrierefreiheit mitberücksichtigt, so die Erfahrung der Bauunternehmer, SHK-Installateure und Architekten. Im Gegensatz zu den öffentlichen Bauherren stehen die Unternehmen nicht unter Zugzwang, die schrankenlose Begehrbarkeit ihrer Gebäude zu ermöglichen. ◆





# Energie sparendes Bauen und Sanieren

*Mit der Sanierung von Wohngebäuden kann sehr viel Energie eingespart werden. Die notwendigen nachträglichen Dämmmaßnahmen sind meist auch wirtschaftlich, trotzdem werden sie häufig nicht optimal oder gar nicht umgesetzt.*

Durch eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Aussagen ist der Verbraucher häufig irritiert und entscheidet sich oft für das vermeintlich Sichere: alles beim Alten zu belassen. Dies schadet langfristig dem Geldbeutel und dem Umweltschutz.

Die größte Energieeinsparung bei der energetischen Sanierung eines älteren Wohngebäudes kann in der Regel durch die nachträgliche Dämmung der Außenwand erreicht werden. Gerade hier liegen häufig Vorurteile und Missverständnisse vor: Es wird angeführt, die Wand müsse atmen, durch Dämmung entstünden Schimmelpilz oder Bauschäden. Zudem lohne sich der ganze Aufwand finanziell nicht. Die

Erfahrungen zeigen aber genau das Gegenteil: Gerade durch die optimale Dämmung älterer Gebäude werden Bauschäden wie Durchfeuchtung oder Schimmel vermieden. Die Energieeinsparung senkt somit Kosten, außerdem steigt durch das behaglichere Raumklima der Wohnkomfort.

Auch eine Dämmung der Außenwand kann in vielen Fällen vorgenommen werden. Bei einfach strukturierten, verputzten Fassaden mit teilweise verwitterten Ornamenten kann mit einem Thermohautsystem und nachträglich aufgesetzten Stuckelementen gearbeitet werden. Die Ansicht verändert sich dadurch nur gering. Bei Fassaden, die außen nicht (z. B. *Sichtsandstein oder Sichtfachwerk*) oder nur mit hohem Aufwand (*verschindelte Fassaden*) gedämmt werden können, bietet sich die Innendämmung der Außenwand an. Hier sind allerdings wichtige Regeln zu beachten. Insbesondere bei Fachwerkbauten muss die äußere (*Regenschutz*) mit der

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»»

**Variantenreiche Optik  
Meisterhafte Verlegung**



**Surbach GmbH**  
Fliesen Platten Mosaik Natursteine  
Beratung - Verkauf - Ausführung  
Gerstenschlag 64  
51467 Bergisch Gladbach  
Tel. (0 22 02) 8 30 30  
Fax (0 22 02) 2 18 47  
Web www.Fliesen-Surbach.de  
E-Mail Surbach@t-online.de



**SCHWIND BAU GmbH**  
Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau  
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten  
Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung  
moderner Geräte- und Fuhrpark  
Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten  
Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.  
**Kalkstraße 150 • 51377 Leverkusen**  
**Tel. 0214/8756-0 • Fax 0214/77782**  
**e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de**



**OTTO BAUUNTERNEHMEN**  
A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG  
**Über 50 Jahre**  
**Qualität und Zuverlässigkeit.**  
Stixchesstraße 184 • 51377 Leverkusen • Telefon 02 14/87 50-0  
Telefax 02 14/87 50 20 • info@ottobau.de  
[www.ottobau.de](http://www.ottobau.de)



**PACK WEISSWANGE BAUUNTERNEHMUNG**  
• Wohnungsbau  
• Industriebau  
• Altbausanierungen  
• Abdichtungsarbeiten  
• Schlüsselfertiges Bauen  
**Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH**  
Hammermühle 40 • 51491 Overath  
Tel.: 022 06 / 21 83 • Fax: 022 06 / 8 06 28  
e-mail: info@pack-weisswange.de • [www.pack-weisswange.de](http://www.pack-weisswange.de)





inneren Sanierung (*Dämmung mit Dampfbremse*) optimal abgestimmt werden.

### Einsparung durch Erneuerung der Heizungsanlage

Durch den Austausch einer veralteten Heizungsanlage gegen eine moderne Gasheizung mit Niedertemperaturtechnik werden zwischen 10 und 30 % eingespart. Leichte Abweichungen können sich natürlich immer aufgrund unterschiedlicher Konstruktionen und anderem Nutzerverhalten ergeben.

### Heizungserneuerung

Bei einer Umstellung von Einzelöfen auf Zentralheizung oder bei einer Sanierung von bisher mit Gasthermen beheizten Bädern bietet es sich außerdem an, den freierwerdenden Kamin als Montageschacht für Heizungs- und Solarleitungen zu benutzen.

### Außenwanddämmung

Sind auch die Fenster sanierungsbedürftig, erneuert man diese in jedem Fall zusammen mit der Außenwanddämmung. Um Wärmebrücken zu vermeiden, können die Fenster von außen auf das bestehende Mauerwerk aufgedübelt und dann

in die Dämmung integriert werden. Ansonsten müssen die Fensterlaibungen etwa 4 cm stark gedämmt werden. Vor der Dämmung der Außenwand können Heizungsrohre in Mauerschlitze der Außenwand verlegt werden. So könnte hier relativ einfach eine Einzelofenheizung auf Zentralheizung umgestellt werden, ohne in den Innenräumen große Stemmarbeiten vornehmen zu müssen. Auch Leerrohre vom Heizungskeller zur Solaranlage können eingebaut werden.

### Dachdämmung

Wird das Dach komplett neu gedeckt, so sollte darauf geachtet werden, dass der Dachüberstand breit genug gewählt wird, um eine nachträgliche Außenwanddämmung zuzulassen. Ist eine Solaranlage geplant, kann der Kollektor gleich in die Dachhaut integriert werden.

### Photovoltaik

Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen. In Photovoltaikanlagen findet die Energiewandlung mithilfe von Solarzellen, die zu so genannten Solarmodulen verbunden

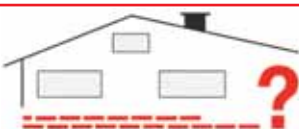
werden, statt. Die Nutzung der erzeugten Elektrizität kann vor Ort erfolgen, in Akkumulatoren gespeichert oder in Stromnetze eingespeist werden. Bei Einspeisung der Energie in das öffentliche Stromnetz wird aufgrund der von den Solarzellen erzeugten Gleichspannung ein Wechselrichter zur Umwandlung benötigt.

Das deutsche Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) soll eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung ermöglichen. Primärzweck ist der Klima- und Umweltschutz. Die volkswirtschaftlichen Kosten der Energieversorgung sollen sich dadurch verringern, fossile Energieressourcen geschont und die Weiterentwicklung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien gefördert werden.

### LED Leuchtmittel

LED ist die Abkürzung für „Light Emitting Diode“, was auf Deutsch soviel wie „Licht emittierende Diode“ bedeutet. LEDs sind im Bereich der Lampentechnik auf dem Vormarsch. Sie sind sehr sparsam, sogar gegenüber Energiesparlampen wandeln Leuchtdioden wesentlich mehr Energie in elektrisches Licht um. Denn nicht erst seit dem die 100 und 75 Watt Glühlampen verboten wurden ist bekannt, dass LED Lampen als stromsparend gelten und wesentliche Vorteile gegenüber der guten alten Glühlampe sowie der Energiesparlampe besitzen. Die drei wichtigsten Vorteile der LED Lampen sind ihre hohe Lebensdauer, der geringe Energieverbrauch und die geringe Wärmeentwicklung. ♦

Haben Sie  
**WÜNSCHE**  
rund ums



Wir führen  
einfach  
**ALLES** aus!

### Bauleistungen aus Meisterhand

- **Hochbau:** Schlüsselfertig, „Neubau, Umbau und Altbau“, Maurer- und Betonarbeiten, Estrich- und Trockenbau
- **Sanierung und Restaurierung:** Beratung und Behebung von Bauschäden, Kellertrockenlegung, Holz- und Bautenschutz, Wärmedämmung
- **Ökologisches Bauen:** Lehm- und Fachwerksanierung

**Krämer**  
Gerd  
Baugeschäft

BAUGESCHÄFT – Meisterbetrieb –  
Arnold-von-Lülsdorf-Str. 14  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 04/98 88 88 • Fax: 98 88 80  
www.baugeschaef-kraemer.de



**Bauunternehmung  
LINDENBERG**

GmbH & Co. KG

**Hoch- und Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen  
Bautenreparaturdienst**

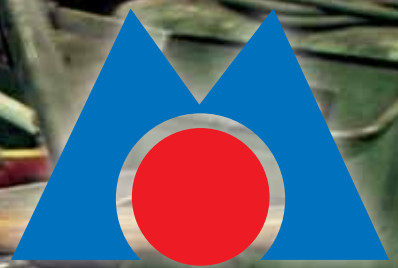
Bergische Landstraße 13 • 51503 Rösrath

Telefon: 02205 / 90 90 - 0 • Fax: 90 90 - 90

www.bau-lindenberg.de • info@bau-lindenberg.de



# Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



**Schmiede • Einbruchschutz**  
• Schlosserei  
• Feineisen  
• Fahrzeugbau

**Bernhard Schätzmüller GmbH**  
51465 Bergisch Gladbach  
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

**Metallbau EIBERG**  
Braunsberg 68 · 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon (0 22 07) 62 39

**Schlosserei**  
Balkonanlagen  
Treppen und -geländer  
Einbruchsicherungen  
schmiedeeiserne Gitter  
Fenster, Türen, Tore

**FC** Überdachungsbau  
Czyzki + Sikorski OHG  
Schlebuscher Str. 74  
51381 Leverkusen  
Tel 02171/80155  
Fax 02171/80151

Bei FC Überdachungsbau können Sie auf mehr als 30 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz vertrauen. Alles aus einer Hand von der Beratung, über die Planung bis hin zur Montage vor Ort.

Internet: [www.fcueberdachungsbau.de](http://www.fcueberdachungsbau.de) · E-Mail: [FC-Ueberdachung@t-online.de](mailto:FC-Ueberdachung@t-online.de)

Wintergärten · Überdachungen  
Sonnenschutz · Vordächer

**Laufenberg Metallbau**  
Auf der Kaule 23-27  
51427 Bergisch Gladbach  
☎ 0 22 04 - 97 90-0  
Telefax 0 22 04 - 97 90-20  
E-Mail: [info@laufenberg-metallbau.de](mailto:info@laufenberg-metallbau.de)

**Herstellung und Einbau von:**  
• Aluminiumfenster + Türen  
• Wintergärten  
• Brandschutztüren nach DIN  
• Edelstahlarbeiten  
• Stahlbauarbeiten  
• Schlosserarbeiten

**Stahlbau Schwanicke GmbH**  
Herstellereignifikation Klasse D nach DIN 18800-7:2002-09  
TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

☞ Stahlbau ☞ Behälterbau  
☞ Apparatebau ☞ Sondermaschinen  
☞ Montagen ☞ Blechbearbeitung  
☞ Schneiden ☞ Runden ☞ Kanten

Gewerbestraße 6  
42929 Wermelskirchen  
Telefon: (0 21 96) 60 82  
Telefax: (0 21 96) 46 06

**METALL Design**  
GRÜN WALD

Steve Grünwald | Im Löchelchen 12 | 51588 Nümbrecht  
Telefon & Fax 0 22 93-23 10 | Mobil 01 71-5 49 89 84  
[www.metalldesign-gruenwald.de](http://www.metalldesign-gruenwald.de) | [info@metalldesign-gruenwald.de](mailto:info@metalldesign-gruenwald.de)

**tip top tor**  
torbau & automatisierung  
Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check  
☎ 02202/97 97 60  
Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183

**mkv** Metallbau Klein GmbH & Co. KG  
Crawfordstraße · Service · Tortechnik  
Zum Obersten Hof 4-6  
51580 Reichshof-Volkenrath  
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44  
e-Mail: [mkv-info@mkv-klein.de](mailto:mkv-info@mkv-klein.de)  
Internet: [mkv-klein.de](http://mkv-klein.de)

Geprüfter Schweißfachbetrieb  
Klasse B  
nach DIN 18800-7

Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerampen, eigene Rolltorfertigung

**Normstahl**  
GARAGENTORE  
Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten  
Überladebrücken und Hubtische

*Man sagt, Handwerk hat goldenen Boden. Sorry, aber wir stehen auf Aluminium!*

**Metallbau Altwicker**  
Höhner Weg 53 · Reichshof-Denklingen · Tel.: 02296-98000 · [www.metallbau-altwicker.de](http://www.metallbau-altwicker.de)  
Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

**Treppen ab 1QM GRUNDFLÄCHE**

**EDLES AUS STAHL**  
**OBERBÖRSCH DESIGN**  
Oberbörsch GmbH · Cliev 18 · 51515 Kürten  
Fon 0 22 07/37 25 · Fax 0 22 07/58 70  
[design@oberboersch.de](mailto:design@oberboersch.de) · [www.oberboersch.de](http://www.oberboersch.de)

Jeden 1. Samstag im Monat ist unsere Ausstellung von 9.00 – 13.00 Uhr für Sie geöffnet.



# Die Motorenklinik

**Notruf:**  
02206-95860

Gesicherte Qualität  
nach RAL GZ 797  
Wir sind zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW,  
LKW+Bus Motoren  
freierüberholt im  
Tausch ab Lager in  
**2 Jahre**  
Garantie

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel und Benzin, ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz von über 160 Partnerwerkstätten

**MOTOREN AG  
FEUER**

Am Weidenbach • 51491 Overath • [www.motorenag.de](http://www.motorenag.de)

## LADEMEISTER FÜR 3,5 M<sup>3</sup>. DER RENAULT KANGOO RAPID.



RENAULT KANGOO RAPID BASIS  
dCi 75 FAP

Monatlich netto schon ab

**185,- €\***

220,- €\* brutto

- Bis zu 2,5 m Ladelänge und 3,5 m<sup>3</sup> Ladevolumen bei umgeklapptem Beifahrersitz
- Drehmomentstarke Common-Rail-Diesel-Motorisierungen mit niedrigen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Werten

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 5,9, außerorts 4,8, kombiniert 5,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 137 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

- Bis zu 627 kg Nutzlast
- Lenkrad und Fahrersitz (optional) höhenverstellbar
- Intelligente Ablagemöglichkeiten
- ESP mit ASR (optional)

mit 0,- Anzahlung

**GOthe**  
GmbH

Jakobstrasse 65  
51465 Bergisch Gladbach  
[www.autohaus-gothe.de](http://www.autohaus-gothe.de)  
Tel.: 02202-955230



\*Renault Kangoo Rapid Basis dCi 75 FAP: monatlich. Leasingrate netto ohne Umsatzsteuer 185,- €, Leasingrate brutto inkl. 19 % USt. 220,- €, Sonderzahlung netto ohne Umsatzsteuer 0,- €, Sonderzahlung brutto inkl. 19 % USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40000 km. Ein Angebot der Renault Leasing für Gewerbekunden. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

# Fachbetriebe



**259 €**

monatlich Rate<sup>1</sup>



## Exklusiv für Geschäftskunden. Nicht für Jeden!

Der neue Avenis mit Business-Paket.

Avenis Life Combi 2,0-l-D-4D, 91 kW (124 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe

- Regen- und Lichtsensor
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 2-Zonen-Klimaanlage
- Lederlenkrad
- **Business-Paket mit 50% Kundenvorteil\*** bestehend aus: Multimedia- und Navigationssystem Toyota Touch&Go™ (6,1"-Farbmonitor, Rückfahrkamera, Bluetooth-Freisprecheinrichtung), Sitzheizung vorne, 16"-Leichtmetallräder, getönte Heck- und Seitenscheiben, beheizbare Scheibenwischerablage

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,6 (innerorts 5,6/außerorts 4,0), CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert 120 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren (Abb. zeigt Avenis Executive Combi mit Sonderausstattung).

<sup>1</sup> Ein Mittelstands Leasingangebot der Toyota Leasing GmbH für gewerbliche Kunden ab einem Fahrzeug im Bestand exkl. MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.6.2013. Leasingsonderzahlung: 0,- €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtleistung: 45.000 km, 36 monatlich. Raten à 259,- €

[autohaus-heinz.de](http://autohaus-heinz.de)

Nichts ist  
unmöglich.  
Toyota.

Autohaus  
**Heinz**

Haus Thal 8 • 51491  
Overath-Immekeppel  
Tel.: 02204 / 20 11 60  
Fax: 02204 / 20 11 620  
[info@autohaus-heinz.de](mailto:info@autohaus-heinz.de)

Meisterbetrieb  
der Kfz



# und Partner rund um's Kfz

## Eine Werkstatt – Alles möglich > Full Service <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team  
Schmidt Car Service  
Bernberger Str. 4  
51645 Gummersbach  
Tel.: 02261/501150  
www.bosch-service-schmidt.de

### BOSCH Service



**Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h**  
**Notrufnummer: 02261/5011510**

Über  
**80 Jahre**  
Ihr LKW-Partner

**IVECO C+W MÜLLER GMBH**

**51469 Bergisch Gladbach**  
Mülheimer Straße 26  
Tel.: (0 22 02) 29 03-0  
Fax: (0 22 02) 29 03-49

**51381 Leverkusen-Opladen**  
Siemensstraße 9 (Fixheide)  
Tel.: (0 21 71) 8 10 75  
Fax: (0 21 71) 76 82 85

FIAT TRANSPORTER-Service

[www.c-w-mueller.de](http://www.c-w-mueller.de)

## ALLES FÜR IHREN AUDI

- ▶ Service & Zubehör
- ▶ Wartung & Inspektion
- ▶ Reparatur & mehr ...

Alles bei Ihrem Audi Servicepartner  
für Lindlar, Wipperfürth und  
Umgebung



## ALLES IN IHRER NÄHE



Autohaus Heitmeyer GmbH & Co. KG | Schlosserstraße 7 | Lindlar |  
Industriepark Klause | Telefon: 02266-472630 | [www.heimmeyer.de](http://www.heimmeyer.de)

**€149**

Leasingrate<sup>1</sup>



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **OPEL VIVARO**

## MEHR RAUM FÜR IHR GESCHÄFT.



Wir leben Autos.

Praxisgerechte Funktionalität, Pkw-typischer Komfort  
sowie ausgesprochen niedrige Betriebskosten dank  
sparsamer Motoren machen ihn zum idealen Geschäfts-  
partner.

- zwei Radstände, zwei Dachhöhen
- maximale Laderaumlänge 2,80 m
- Nutzlast<sup>2</sup> bis zu 1.210 kg
- auch mit zweiter Schiebetür erhältlich
- Stereo-CD-Radio mit Aux-In

**Unser SmartLease-Angebot für Gewerbekunden**

für den Opel Vivaro mit 2.0 CDTI-Motor mit 66 kW (90 PS)

**Monatsrate (exkl. MwSt.) 149,- €**  
(inkl. MwSt.) 177,31 €

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 48 Monate,  
Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 496,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Lutzmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, für  
die Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

**JETZT PROBE FAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,3; außerorts: 6,7;  
kombiniert: 7,6; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 202 g/km;  
Effizienzklasse D

<sup>1</sup> Angebot basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG in Höhe  
von 22.655,- €/26.959,45 € (netto/brutto) zzgl. Überführungskosten. Das Angebot gilt bis  
30.06.2013 ausschließlich für Gewerbekunden, weitere Informationen erhalten Sie bei  
allen teilnehmenden Opel Partnern.

<sup>2</sup> Inklusive Fahrer 75 kg.

Gebr.

# GIERATHS

GMBH

Kölner Strasse 105, 51429 Bensberg

Telefon 02204 / 40080

Paffrather Str. 195, 51469 Begisch Gladbach

Telefon 02202 / 299330

[www.gieraths.de](http://www.gieraths.de)

# Kraftstoffverbrauch bei Neuwagen

*Ein Käufer kann vom Kaufvertrag zurücktreten, wenn der gekaufte Neuwagen auch unter Testbedingungen über 10 % mehr Kraftstoff verbraucht als im Verkaufsprospekt angegeben. Das hat der 28. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Hamm entschieden und insoweit das erstinstanzliche Urteil des Landgerichts Bochum bestätigt.*

Eine Kaufsache kann bereits dann mangelhaft sein, wenn ihr eine Eigenschaft fehlt, die der Käufer nach öffentlichen Äußerungen des Verkäufers, des Herstellers oder seines Gehilfen insbesondere in der Werbung erwarten kann (§ 434 Abs. 1 Satz 3 BGB).

Ende 2009 hatte der Kläger aus Herne beim beklagten Autohaus in Bochum einen neuen Pkw Renault Scénic 2.0 16 V zum Preis von ca. 20.300 € erworben. Der Verkaufsprospekt bewarb das Fahrzeug (ohne Zusatzausstattung) mit nach dem Messverfahren gem. EU-Richtlinie RL 80/1268/EWG ermittelten Kraftstoffverbrauchswerten. Nachdem der Kläger zu hohe Verbrauchswerte beanstandet hatte und dem Autohaus keine Nachbesserung gelungen war, erklärte er im April 2010 den Rücktritt vom Kaufvertrag. Er hat sodann die Rückzahlung des Kaufpreises gegen Rückgabe des Fahrzeuges verlangt. Das Autohaus hat einen Fahrzeugmangel mit der Begründung bestritten, die vom Kläger beanstandeten höheren Verbrauchswerte hingen von der Zusatzausstattung und der individuellen Nutzung ab.



Hierzu führte das Gericht weiter aus:

- » Der Kläger war zum Rücktritt berechtigt. Dem Fahrzeug fehlte eine Beschaffenheit, die der Käufer nach dem Verkaufsprospekt erwarten darf.
- » Ein Käufer muss zwar wissen, dass die tatsächlichen Verbrauchswerte von zahlreichen Einflüssen und der individuellen Fahrweise abhängen und nicht mit Prospektangaben gleichzusetzen sind. Ein Käufer kann aber erwarten, dass die im Prospekt angegebenen Werte unter Testbedingungen reproduzierbar sind.
- » Dies war bei dem verkauften Fahrzeug nicht der Fall. Das vom Senat eingehol-

te Sachverständigengutachten hat dies bestätigt.

- » Die vom Sachverständigen festgestellten erhöhten Verbrauchswerte stellen eine erhebliche Pflichtverletzung dar, weil der im Verkaufsprospekt angegebene Verbrauchswert um mehr als 10 % überschritten wurde.
- » Von dem zurückzuzahlenden Kaufpreis ist allerdings ein Abzug von ca. 3.000 € zu machen, die der Kläger als Entschädigung für die bisherige Fahrzeugnutzung zu leisten hat. ♦

OLG Hamm, Urteil v. 7.2.2013  
– I-28 U 94/12

## Rücktritt vom Kaufvertrag bei sog. „Montagsauto“

*Ob ein Neufahrzeug im Hinblick auf die Art, das Ausmaß und die Bedeutung der aufgetretenen Mängel als „Montagsauto“ anzusehen ist, beurteilt sich danach, ob der bisherige Geschehensablauf aus Sicht eines ver-*

*ständigen Käufers die Befürchtung rechtfertigt, es handle sich um ein Fahrzeug, das wegen seiner auf herstellungsbedingten Qualitätsmängeln beruhenden Fehleranfälligkeit insgesamt mangelhaft ist und auch zukünf-*

*tig nicht frei von herstellungsbedingten Mängeln sein wird.*

Der BGH hat sich mit der Frage befasst, unter welchen Voraussetzungen bei einem gehäuften





Auftreten von Mängeln ein sogenanntes „Montagsauto“ vorliegt, bei dem eine (weitere) Nacherfüllung für den Käufer gemäß § 323 Abs. 2 Nr. 3 BGB entbehrlich oder nach § 440 Satz 1 Alt. 3 BGB unzumutbar ist.

Der Kläger kaufte ein neues Wohnmobil. Das Wohnmobil wurde im April 2009 ausgeliefert. Im Zeitraum von Mai 2009 bis März 2010 brachte der Kläger das Wohnmobil insgesamt dreimal zur Durchführung von Garantiearbeiten in die Werkstatt. Im April 2011 erklärte der Kläger – nachdem er zwischenzeitlich weitere Mängel selbst beseitigt hatte und erneut Garantiearbeiten hatte durchführen lassen – den Rücktritt vom Kaufvertrag und rügte das Vorhandensein von fünfzehn Mängeln, deren Beseitigung nach den Erkenntnissen eines von ihm beauftragten Sachverständigen einen Kostenaufwand von 5.464 € netto verursachen würde. Der Verkäufer wies den Rücktritt zurück und bot die Beseitigung vorhandener Mängel im Wege der Nacherfüllung an. Hier von machte der Kläger keinen Gebrauch. Er vertritt die Auffassung, in Anbetracht der Vielzahl der insgesamt aufgetretenen Mängel („Montagsauto“) sei der Rücktritt vom

Kaufvertrag ohne vorherige Fristsetzung zur Mängelbeseitigung zulässig.

Hierzu führte der BGH weiter aus: Die Frage, unter welchen Voraussetzungen bei einem gehäuftem Auftreten von Mängeln ein sogenanntes „Montagsauto“ vorliegt, unterliegt der wertenden Betrachtung durch den Tatrichter. Das Berufungsgericht hat im vorliegenden Fall eine Fristsetzung zur Nacherfüllung nicht als unzumutbar angesehen. Dabei ist es rechtsfehlerfrei davon ausgegangen, dass der Umstand, dass innerhalb eines vergleichsweise kurzen Zeitraums zahlreiche Mängel aufgetreten sind, aufgrund anderer bedeutsamer Aspekte entscheidend an Gewicht verliert. Insbesondere handelt es sich nach der revisionsrechtlich nicht zu beanstandenden Wertung des Berufungsgerichts bei der weitaus überwiegenden Anzahl der vom Kläger beanstandeten Mängel um bloße Bagatelprobleme, die nicht die technische Funktionstüchtigkeit des Fahrzeugs, sondern dessen Optik und Ausstattung betreffen und denen das Berufungsgericht rechtsfehlerfrei lediglich „Lästigkeitswert“ beigemessen hat. ♦

BGH, Urteil v. 23.1.2013 – VIII ZR 140/12



## Einen Profi leasen wie ein Profi. Jetzt ohne Sonderzahlung. Das Profi-Team.

Sparen Sie mit unseren Profis wie ein Profi. Jedes Modell überzeugt mit Robustheit, effizienten Verbrauchswerten und Transportlösungen für die Anforderungen des Arbeitsalltags. Verschaffen Sie sich neue Freiräume für Ihr Geschäft – dank des attraktiven Leasingangebots.

### Unsere monatliche Leasingrate: 179,- €<sup>1</sup>

Dieses Angebot für gewerbliche Einzelabnehmer gilt für den "Profii-Transporter", 2,0-l-TDI-Motor mit 62 kW, Laufleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 60 Monate, zzgl. Überführungskosten und Mehrwertsteuer.

<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,4, außerorts 6,0, kombiniert 7,2. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 190. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Ein CarePort-Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn, Straße 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge.<sup>2</sup> Bei Abschluss der Wartung & Verschleiß-Aktion in Verbindung mit einem Leasingvertrag der Volkswagen Leasing GmbH. Der Produktname Caddy<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke von Caddy S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddy S.A. benutzt. Gültig bis 30.06.2013.



Nutzfahrzeuge

### Ihr Volkswagen Partner Volkswagen Zentrum Leverkusen

GmbH & Co. KG  
Robert-Blum-Straße 71, 51379 Leverkusen  
Telefon 02171/4003-0  
Telefax 02171/4003-33



# Firmenstempel neben einer Unterschrift wahrt die Schriftform

*Das Hinzusetzen eines Stempels zu einer Unterschrift weist denjenigen, der die Unterschrift geleistet hat, als unterschiftsberechtigt für den Stempel aus, wodurch eine so in den Verkehr gegebene Erklärung das Schriftformerfordernis des § 550 BGB erfüllt. Der Geschäftsverkehr misst dem Firmen- oder Betriebsstempel eine Legitimationswirkung bei.*

Die Klägerin ist eine als GbR geführte überörtliche Sozietät von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten. Sie hatte mit Wirkung von August 2002 Kanzleiräume von der Beklagten angemietet. Der schriftlich abgefasste Mietvertrag sah eine feste Laufzeit von zehn Jahren vor. Als Mieter war Sozietät bezeichnet, wobei einzelne Gesellschafter nicht aufgeführt wurden. Unterschrieben wurde der Mietvertrag auf Mieterseite nur von dem Gesellschafter B.

Der Unterschrift beigelegt war ein Stempelabdruck der Sozietät.

Vor Ablauf der Zehnjahresfrist kündigte die Klägerin dann den Mietvertrag im September 2009. Die Kündigung wurde von sämtlichen 15 Gesellschaftern der Klägerin unterzeichnet.

Der Mietvertrag war nach der Entscheidung des BGH wirksam unter Einhaltung der Schriftform geschlossen worden und die vorzeitige Kündigung daher unwirksam.

Zwar hat der BGH in der Vergangenheit entschieden, dass wenn eines der zur gemeinschaftlichen Vertretung berufenen Organmitglieder der Gesellschaft den Vertrag unterzeichnet, die Schriftform des § 550 BGB nur gewahrt ist, wenn auch die übrigen Organmitglieder unterzeichnen oder die Unterschrift den Hinweis enthält, dass das unterzeichnende Organ-

mitglied auch diejenigen Organmitglieder vertreten will, die nicht unterzeichnet

Ein Vertretungsverhältnis für die Gesellschaft wurde hier jedoch bereits durch den der Unterschrift beigelegten Stempelabdruck angezeigt, ohne dass es dazu weiterer Unterschriften der übrigen geschäftsführenden Gesellschafter bedurft hätte. Eine so abgegebene Erklärung genügt auch der Schriftform. Denn sie erweckt anders als die nur von einem einzelnen Gesellschafter ohne Vertretungszusatz abgegebene Erklärung nicht den äußeren Anschein, es könnten noch weitere Unterschriften fehlen. Das Hinzusetzen eines Stempels zu einer Unterschrift weist denjenigen, der die Unterschrift geleistet hat, als unterschiftsberechtigt für den Stempel aus. Denn der Geschäftsverkehr misst dem Firmen- oder Betriebsstempel eine Legitimationswirkung bei. ♦

Urteil BGH 23.1.2013, XII ZR 35/11

## Betriebsübergang auch bei Erwerb einer Immobilie?

*Ein Betriebsübergang (i.S. des § 613a BGB) liegt vor, wenn ein Betrieb oder Betriebsteil durch Rechtsgeschäft (z.B. Kauf, Verpachtung, Nießbrauch) auf einen neuen Inhaber übergeht.*

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, tritt der neue Inhaber des Betriebs oder Betriebsteils in die zum Zeitpunkt des Übergangs (im Betrieb) bestehenden Arbeitsverhältnisse automatisch ein. Er wird also der neue Arbeitgeber, unabhängig davon, ob er es will oder weiß. Dies gilt nicht nur für die Zukunft, sondern auch für die bereits existierenden

Verbindlichkeiten aus den Arbeitsverhältnissen.

Der Kläger war als technisch-kaufmännischer Sachbearbeiter beschäftigt. Einziges Betätigungsfeld seines Arbeitgebers war die Verwaltung eines ihm gehörenden Büro- und Geschäftshauses. Die beklagte Stadt war Hauptmieterin des Gebäudes. Im Jahr 2010 erwarb sie diese Immobilie, welche den einzigen Grundbesitz des Arbeitgebers darstellte. Nach dieser Grundstücksveräußerung wurde der Arbeitgeber liquidiert. Der Kläger macht geltend, sein Arbeitsverhältnis sei im Wege eines Be-

triebsübergangs auf die Stadt übergegangen.

Das Bundesarbeitsgericht führte dazu aus. Der Betriebszweck des Arbeitgebers war einzig die Verwaltung der in seinem Eigentum stehenden Immobilie. Er war demnach ein Dienstleistungsbetrieb. Diesen hat die beklagte Stadt nicht dadurch übernommen, dass sie lediglich das verwaltete Grundstück erworben hat. Dementsprechend liegt kein Betriebsübergang vor. ♦

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 15.11.2012 – Az. 8 AZR 683/11

# Mangelhafte Werkleistung als Eigentumsverletzung

*Ein Auftraggeber lässt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Stalles installieren. Das Dach besteht aus Wellfaserplatten. Der Auftragnehmer beauftragte seinerseits wiederum einen Nachunternehmer. Dieser führte die Arbeiten mangelhaft aus, da er die Unterkonstruktion nicht nur auf die Wellen der Faserplatten aufbringt, sondern auch in die Wellentäler bohrt. Hierdurch kann Regenwasser in den Stall eindringen.*

**D**a Gewährleistungsansprüche gegen den Auftragnehmer nicht durchsetzbar sind, wendet sich der Auftraggeber an den Nachunternehmer. Er macht geltend, dass es durch die Bohrungen in den Wellentälern zu einer Eigentumsverletzung am Dach gekommen ist. Daher bestünden deliktsrechtli-

che Haftungsansprüche aus § 823 BGB. Der Nachunternehmer verweist hingegen darauf, dass zwischen ihm und dem Auftraggeber kein Vertragsverhältnis bestehen würde. Deliktsrechtliche Schadensersatzansprüche bestünden nicht, da sich in den falschen Bohrungen lediglich der Unwert der mangelhaften Bauleistung verkörpert habe.

Vor dem Landgericht gewann der Auftraggeber in der nächsten Instanz vor dem Oberlandesgericht unterlag der Kläger.

Zwar können Ansprüche aus unerlaubter Handlung neben Gewährleistungsansprüchen des Auftraggebers bestehen. Mangelhafte Bauleistungen sind allerdings keine Eigentumsverletzung. Gleiches gilt, wenn durch eine mangelhafte Leistung ein Schaden an Bauteilen entsteht, die

zwar nicht erneuert werden, jedoch derart in die Sanierungsaufgabe eingespannt sind, dass ohne diese Einbeziehung der vertraglich geschuldete Werkerfolg nicht erzielt werden kann. In derartigen Fällen ist der Schaden am Bestandsgebäude deckungsgleich mit dem Mangelunwert der Bauleistung.

Vorliegend erforderte die Montage der Photovoltaikanlage Eingriffe in die Substanz des Daches, indem die Unterkonstruktion auf diesem zu montieren war. Wenn diese Montage fehlschlägt und dabei das vorhandene Dach beschädigt wird, entstehen keine über die werkvertraglichen Schadensersatzansprüche hinausgehenden deliktischen Ansprüche. ♦

Oberlandesgericht Dresden, Urteil vom 30.8.2012 – Az. 10 U 223/12



Wenn Sie gern **günstige Gelegenheiten** nutzen, haben wir eine gute Nachricht für Sie.

Ein falscher Schritt, eine übersehene Ampel... Pflegebedürftigkeit kann ganz plötzlich entstehen und über Jahre leicht ein Vermögen kosten. Sichern Sie sich jetzt ab. Die Gelegenheit ist günstig: Ab 2013 bezuschusst der Staat private Pflegezusatzversicherungen im Rahmen des Tarif PflegeBAHR erstmals mit 60 Euro jährlich. Jetzt staatliche Förderung nutzen und vorsorgen!

**Generalagentur Gebauer und Voß**  
Kölner Straße 37, 51491 Overath, Telefon (02206) 91 05 67

**Generalagentur Weeck-Haupricht**  
Rösrather Straße 747, 51107 Köln-Rath, Telefon (0221) 9 84 15 00

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen



# Klagefrist bei Verhandlungen über Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses

*Will der Arbeitnehmer die Unwirksamkeit einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses geltend machen, muss er innerhalb von drei Wochen Kündigungsschutzklage erheben. Eine verspätet erhobene Klage ist nur nachträglich zuzulassen, wenn der Arbeitnehmer trotz aller ihm nach Lage der Umstände zuzumutenden Sorgfalt verhindert war, die Klagefrist einzuhalten.*

Die Arbeitgeberin hatte das Arbeitsverhältnis der Arbeitnehmerin am 7.11.2011 gekündigt. Am 25.11.2011 unterrichtete die Arbeitnehmerin den Geschäftsführer der Arbeitgeberin von einer Schwangerschaft. Nach der Darstellung der Arbeitnehmerin äußerte der Geschäftsführer daraufhin, die Situation sei nun eine andere, er werde sich mit dem Rechtsanwalt der Arbeitge-

berin besprechen. Am 28.11.2011 – dem letzten Tag der Klagefrist – äußerte der Geschäftsführer gegenüber der Arbeitnehmerin, man müsse am nächsten Tag miteinander über die Kündigung reden. Am 16.1.2012 reichte die Klägerin Kündigungsschutzklage ein und beantragte die nachträgliche Zulassung dieser Klage.

Das Landesarbeitsgericht hat den Antrag auf nachträgliche Klagezulassung zurückgewiesen. Es führte aus, dass die Arbeitnehmerin ohne eine bindende Vereinbarung oder Zusage über die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses auf eigenes Risiko von einer rechtzeitigen Klageerhebung abgesehen hat. Auch hat der Geschäftsführer der Arbeitgeberin sie durch seine Äußerung am letzten Tag der Klagefrist nicht arglistig von einer vorsorglichen Klageerhebung abgehalten.

**Hinweis:** Führen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer nach Ausspruch der Kündigung Verhandlungen über die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses, genügt dies für sich genommen nicht, um eine spätere Kündigungsschutzklage nachträglich zuzulassen. Erst wenn der Arbeitgeber mit dem Arbeitnehmer eine Vereinbarung über die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses getroffen oder wenigstens eine diesbezügliche Zusage gemacht hat, kann von einer Erhebung der Kündigungsschutzklage innerhalb der Klagefrist abgesehen werden.

Das LAG hat die Revision an das Bundesarbeitsgericht nicht zugelassen. ◆

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg, Urteil vom 2.11.2012 – Az. 6 Sa 1754/12

**Nähe und Vertrauen.**

Mitglied werden und profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele. Bereits **über 82 000 Menschen und Unternehmen im Oberbergischen Kreis und Rheinisch-Bergischen Kreis** vertrauen unserem erfolgreichen genossenschaftlichen Prinzip. Sie sind Mitglieder ihrer „eigenen“ Genossenschaftsbank – damit Miteigentümer – und sie profitieren von Transparenz, Mitbestimmung und hoher Beratungsqualität. Mehr über unsere einzigartige Mitgliederverpflichtung erfahren Sie vor Ort in Ihrer Filiale, telefonisch oder im Internet.

Bensberger Bank eG  
Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG  
Volksbank Marienheide  
Volksbank Oberberg eG  
Volksbank Wipperfürth - Lindlar eG  
VR Bank eG Bergisch Gladbach



# Arbeitnehmer müssen grundsätzlich ein Zeugnis im Betrieb abholen

**A**rbeitgeber sind in aller Regel nicht verpflichtet, einem Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses das Zeugnis zuzuschicken. Insoweit liegt vielmehr grundsätzlich eine Holschuld vor. Wenn ein Arbeitnehmer ohne vorherigen Abholversuch ein Zeugnis einklagt, hat er daher ggf. die Kosten des erledigten Rechtsstreits zu tragen. Etwas anderes gilt nur, wenn es

ihm aufgrund besonderer Umstände ausnahmsweise unzumutbar ist, das Zeugnis im Betrieb abzuholen.

**Hintergrund:** Grundsätzlich müssen sämtliche Arbeitspapiere beim Arbeitgeber abgeholt werden. Dies ist auch interessensgerecht, da der Arbeitgeber auch die Aushändigung im Streitfall beweisen muss. Daher sollten alle Arbeitspapiere

nur gegen Rückgabequittung ausgehändigt werden. Achtung: Durch tarifvertragliche Bestimmungen kann aber vereinbart werden, dass der Arbeitgeber die Papiere versenden muss. Dies sollten Sie durch Rücksprache mit der Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft prüfen, bevor ein unnötiger Rechtsstreit entsteht. ♦

LAG Berlin-Brandenburg  
6.2.2013, 10 Ta 31/13

# Schwangerschaftsvertretung muss Schwangerschaft nicht offenbaren

*Die Frage nach einer Schwangerschaft wird grundsätzlich als unmittelbare Benachteiligung wegen des Geschlechts i. S. von § 3 I 2 AGG bewertet.*

**E**ine schwangere Frau braucht deshalb auch weder von sich aus noch auf entsprechende Frage vor Abschluss des Arbeitsvertrages eine bestehende Schwangerschaft zu offenbaren.

Das gilt nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs selbst dann, wenn nur ein befristeter Arbeitsvertrag begründet werden soll und die Bewerberin während eines wesentlichen Teils der Vertragszeit nicht arbeiten kann.

Auch in dem Fall, dass der befristete Vertrag zur Vertretung einer ebenfalls schwangeren Mitarbeiterin dienen sollte, sah das Landesarbeitsgericht keine Ausnah-

me begründbar. Eine wegen Verschweigens der Schwangerschaft erklärte Anfechtung des Arbeitsvertrages durch den Arbeitgeber war deshalb unwirksam. Offen gelassen wurde, ob in Fällen eines dauerhaften Beschäftigungsverbots eine Ausnahme zu machen wäre, denn dies lag im entschiedenen Fall nicht vor. Die Klägerin hatte bis zur Erklärung der Anfechtung gearbeitet. ♦

Landesarbeitsgericht Köln, Urteil vom 11.10.2012 – Az. 6 Sa 641/12

## Achtung bei Anschreiben von Dachdecker.com

**E**in Mitgliedsbetrieb der Dachdeckerinnung erhielt ein Werbean-schreiben, in dem das Internetportal „Dachdecker.com“ mit dem Hinweis auf eine angebliche Empfehlung durch die Dachdeckerinnung Bergisches Land warb. Dies ist jedoch nicht zutreffend, da die Innung mit keinem Internetportal oder sonstigem Verzeichnis zusammenarbeitet. Der Zentralverband des Dachdeckerhand-

werks hat zwar Verträge mit diesem Portal, aber die Innung hat dazu keine Verbindung und kennt weder das Angebot noch den Nutzen für die Betriebe.

Das Mitglied informierte zum Glück die Innung über diesen Vorgang, so dass darauf reagiert werden konnte. Dem Betreiber der Internetseite wurde eine strafbewährte und kostenpflichtige Unterlas-

sungserklärung über den Verein gegen Unwesen in Handel und Gewerbe gestellt, die dieser auch abgab und die Abmahnkosten übernahm. Wenn ein Dachdeckerbetrieb von dem Internetportal „Dachdecker.com“ daher in Zukunft ein Anschreiben erhält, indem ein Bezug zur Innung hergestellt wird, so bitten wir um eine Benachrichtigung, damit die Strafzahlung eingefordert werden kann. ♦



# Entgeltfortzahlung bei Organspende

*Seit dem 1. August 2012 hat ein Arbeitnehmer nach einem neu eingefügten § 3a Entgeltfortzahlungsgesetz (EntgeltfortzG) bei Arbeitsunfähigkeit infolge der Spende von Organen und Geweben einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber. Dieser hat einen Erstattungsanspruch gegenüber der gesetzlichen Krankenkasse oder dem privaten Krankenversicherungsunternehmen des Organempfängers.*

**W**ird ein Arbeitnehmer durch Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit an seiner Arbeitsleistung verhindert, ohne dass ihn ein Verschulden trifft, so hat er grundsätzlich einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall durch den Arbeitgeber für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit bis zu einer Dauer von sechs Wochen (§ 3 Abs. 1 EntgeltfortzG).

Das Bundesarbeitsgericht verneinte bisher eine Entgeltfortzahlungspflicht des Arbeitgebers, wenn der Arbeitnehmer in-

folge einer Organspende arbeitsunfähig erkrankte. Werde ein Arbeitnehmer aufgrund eines ärztlichen Eingriffs, der zur Gewebe- oder Organtransplantation unumgänglich ist, krank und sei er deswegen zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Arbeitsleistung außer Stande, dann überschreite diese Arbeitsunfähigkeit die Grenze des allgemein vom Arbeitgeber zu tragenden Krankheitsrisikos. Der Arbeitnehmer nehme die Arbeitsunfähigkeit bewusst als unvermeidbare Begleiterscheinung hin, um mit der Organspende eine ethisch hochstehende und rechtlich zulässige Hilfeleistung für einen anderen zu erbringen. Eine auf diese Weise verursachte Arbeitsunfähigkeit werde nicht mehr vom sozialen Schutzzweck der die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall regelnden Grundnorm des § 3 Abs. 1 EntgeltfortzG gedeckt. Der Verdienstausschlag des Arbeitnehmers gehöre dann vielmehr zu den Kosten der Krankenhilfe beziehungsweise der Heilbehandlung des Empfängers der Organspende und sei daher von der Krankenkasse beziehungsweise Berufsgenossenschaft des Empfängers zu tragen.

In einem neu eingefügten § 3a „Anspruch auf Entgeltfortzahlung bei Spende von Organen oder Geweben“ sind erstmals ein Anspruch des Arbeitnehmers auf Entgeltfortzahlung und ein Erstattungsanspruch des Arbeitgebers gesetzlich geregelt worden: Zukünftig soll einem Arbeitnehmer, der durch Arbeitsunfähigkeit infolge der Spende von Organen oder Geweben im Sinne des Transplantationsgesetzes an seiner Arbeitsleistung verhindert ist, ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit bis zur Dauer von sechs Wochen zustehen (§ 3a Abs. 1 EntgeltfortzG). Dem Arbeitgeber sind jedoch von der gesetzlichen Krankenkasse beziehungsweise von dem privaten Krankenversicherungsunternehmen des Organbeziehungsweise Gewebeempfängers das an den Arbeitnehmer fortgezahlte Arbeitsentgelt sowie die hierauf entfallenden vom Arbeitgeber zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung auf Antrag zu erstatten (§ 3a Abs. 2 EntgeltfortzG). ♦

## Ihre Partner rund ums Handwerk



**Mietkran- und  
Arbeitsbühnenverleih**  
incl. Bedienungspersonal

**PETER  
MACK**  
Dachdeckermeister GmbH  
www.dachdecker-mack.de  
Tel. (0 22 94) 68 80

Morsbach Lerchenstraße 11  
Dachdeckerei Zimmerei Solartechnik Thermografie Blower-Door

**Pill Ber-Tec**  
GmbH

**KÄRCHER**  
makes a difference  
**KAESER**  
KOMPRESSOREN

**Drucklufttechnik  
Reinigungssysteme  
Hydraulikzubehör**

**Beratung  
Service  
Verkauf**




Scheidt bachstraße 6-10  
51469 Bergisch Gladbach  
Fon: 0 22 02 / 5 86 96  
Fax: 0 22 02 / 5 77 01  
info@pillber-tec.de  
www.pillber-tec.de



# Ihre Partner rund ums Handwerk



**Overather Straße 108**  
**51766 Engelskirchen-Loope**  
 Telefon: 0 22 36/39 80  
 Telefon: 0 22 36/39 30

**Hans-Josef Miebach**  
 Tischlerei-Glaserei



Wir laden Sie ein... **...In unsere Ausstellung**

Innungsfachbetrieb  
 der Bauhandwerkskammer

**Schimmel? Feuchte Kellerwände?**

Warum denn gleich ausschachten?  
 Dauerhafte Innenversiegelung  
 ohne Garten- und Terrassenschädigung

Kellerabdichtungen • Schimmelpilzsanierung • Wärmedämmung  
 Fassadenschutz • Verpressungen • Balkon-/Bettensanierung

Olperer Straße 29a  
 51766 Engelskirchen  
 Tel.: 02263/56 07  
 Fax: 02263/607 17  
 www.adolphs-bautenschutz.de  
 info@adolphs-bautenschutz.de  
 Zweigbüro: Köln-Dellbrück  
 Tel.: 0221/68 67 87  
 Fax: 0221/689 73 30

## Schur Aufzug - Elektro - Technik

24h Notdienst 0171 / 622 602 4

Wartungsarbeiten, - UVV und Sicherheitsüberprüfungen.  
 Instandsetzungsarbeiten von Personen u. Lastenaufzügen,  
 Hebebühnen u. Hydraulikanlagen, PKW Parkanlagen, Rolltore,  
 Sektionaltore, Rollgitter Elektroanlagen aller Art. E. Check  
 Direkt-Notrufanlagen

Abornweg 61

51503 Rösrath

Tel.: 02205 / 91 98 767

Fax: 02205 / 91 98 768

info@aufzug-schur.de

www.aufzug-schur.de

Elektromeisterbetrieb

## SP: Radio Jaro GmbH

TV, Video, HiFi, SAT-Technik...persönlich.

51375 Leverkusen, Saarstr. 28-30, Tel. 0214 / 57074, Fax 0214 / 54303

**ServicePartner**

## NEUBEZIEHEN Ihrer Polstermöbel Schaumstoffe • Zuschnitte aller Art



- Anruf genügt
- unverbindliche Preisempfehlung
- Festpreise bei Besichtigung
- große Auswahl an Stoffen
- auch Neuanfertigung
- Abholung sowie Lieferung

Auf der Kaule 22  
 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)  
 Telefon 0 22 04 / 67142

## GZM Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Wissenstrasse 19  
 51702 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
 Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de  
 E-Mail: info@gebr-zwinge.de

## SCHNELLES INTERNET FÜR JEDEN. ÜBERALL! DURCH SATELLITENÜBERTRAGUNG UNABHÄNGIG VOM LOKALEN NETZAUSBAU



BIS ZU 18 MBIT/S DOWNLOAD  
 BIS ZU 6 MBIT/S UPLOAD

AM ALTEN SCHAFSTALL 3-5  
 51373 LEVERKUSEN  
 TELEFON: 0214 - 311 49 211  
 FAX: 0214 - 311 49 219  
 INFO@GERNER-IT.COM  
 WWW.GERNER-IT.COM

**Denn wir  
 Wissen, was  
 wir tun...**

Zertifizierte Annahmestelle.

## Immer das Richtige auf Lager!



- Beratung
- Vorführung
- Programmierung
- Bedienungshilfe
- technischer Kundendienst

Bürotechnik

**Runte**

Registrierkassen  
 Bürobedarf  
 Büromöbel  
 Computer  
 Diktiergeräte  
 Kopiergeräte  
 Telefaxgeräte  
 Fachwerkstatt

Brother-Premium-Händler  
 Beratung - Installation - Kundendienst  
 Verbrauchsmaterial günstig

Konrad-Adenauer-Platz 2  
 51373 Leverkusen  
 Telefon 02 14 - 4 21 78

**Auch für Ihren Schrott,  
 haben wir ein Plätzchen,  
 und das zu Tageshöchstpreisen!**

- Schrottannahmestelle für Privat & Gewerbe
- Autoverwertung für Schrott- & Altfahrzeuge
- Entsorgungsfachbetrieb
- Barankauf & Abholung
- Elektro G-Zertifiziert
- Containerdienst
- Abschleppdienst
- Metallanalyse

**GEBRÜDER NOIRON**

Denn wir Wissen, was wir tun.

Karl-Benz-Str 10 • Waldbröl • Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr (Mittagsruhe von 12-13 Uhr)  
 Fon: 02291/1360 • eMail: mail@noiron.de • Internet: www.noiron.de oder auf Facebook



## Abmahnmissbrauch:

# Schadensersatzanspruch wegen schlecht recherchierter Abmahnung

*Eine Abmahnung, die schlecht recherchiert wurde oder ins Blaue hinein erfolgt, kann nach einer jüngeren Entscheidung des Landgerichts Hamburg zu Schadensersatzansprüchen des Abgemahnten führen (Urteil vom 8.5.2012, Az. 407 HK O 15/12). Der Abmahnindustrie werden mit dieser Entscheidung gewisse Grenzen gesetzt.*

In dem der Entscheidung zugrunde liegenden Fall wurde ein Online-Händler von einem angeblichen Wettbewerber zweimal abgemahnt, weil die Belehrung über die Rücksendekosten beim Widerruf in seinem Internetauftritt fehlerhaft sei bzw. weil die Widerrufsbelehrung vollständig fehle. Mit Hinweis auf deutlich höhere Kosten im Streitfall wurde ein pauschalierter Schadensersatz geltend gemacht. Tatsächlich waren die Abmahnungen nicht berechtigt, weil die Informationen korrekt erteilt wurden. Nachdem der Online-Händler dem Abmahner dies durch seinen Rechtsanwalt erklären ließ, wurde die Abmahnung nicht aufrechterhalten.

Der Online-Händler machte daraufhin gegen den Abmahner Schadensersatz we-

gen der unnötig entstandenen Rechtsanwaltskosten geltend.

Das Landgericht Hamburg stellte zwar fest, dass nicht jede unberechtigte Abmahnung den Abmahnen zum Schadensersatz verpflichtet. Im vorliegenden Fall sei die Abmahnung jedoch rechtsmissbräuchlich ausgesprochen worden, denn sie stelle einen Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb dar und führe damit zur Schadensersatzpflicht des Abmahners. Für einen Rechtsmissbrauch (§ 8 Abs. 4 UWG) sprechen im vorliegenden Fall folgende Indizien:

- » Die Verstöße, wegen denen abgemahnt wurde, wurden vom Abmahner nicht verifiziert, unberechtigte Abmahnungen wurden daher billigend in Kauf genommen.
- » Die Abmahnungen wurden erst mehrere Monate, nachdem der Abmahner von den angeblichen Verstößen Kenntnis erlangt hatte, ausgesprochen; die Beseitigung der vermeintlich wettbewerbswidrigen Handlung stand also nicht im Vordergrund.
- » Die Höhe des geltend gemachten pauschalen Schadensersatzes übersteigt die Gebühren nach dem RVG deutlich

und ist daher nicht nachvollziehbar.

- » Der Online-Händler sollte mit dem Hinweis auf höhere Kosten im Streitfall unter Druck gesetzt werden, den pauschalen Schadensersatz zu leisten.
- » Der Text beider Abmahnungen war nahezu identisch.
- » Auf eine weitere Verfolgung der behaupteten Wettbewerbsverstöße wurde nach Erwidern durch den Rechtsanwalt des Online-Händlers sofort verzichtet.

Insgesamt sprechen diese Umstände nach Überzeugung des Landgerichts Hamburg dafür, dass der Abmahner „massenhaft“ Abmahnungen aussprach, hier also ein Fall der sogenannten Abmahnindustrie vorlag, die auf dem Rücken kleinerer Online-Händler ausschließlich an der Gewinnerzielung und nicht an einem wettbewerbskonformen Verhalten interessiert ist.

Die Entscheidung ist zu begrüßen, weil dadurch der Abmahnindustrie gewisse Grenzen gesetzt werden. Das Urteil zeigt aber auch, dass die Hürden für die Feststellung eines echten Missbrauchs sehr hoch sind. ♦



reddot design award  
winner 2010



**Kaminstudio  
Schornsteintechnik**

Kaminbau Engel GmbH & Co. KG

**ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN**

- Kaminöfen • Kamine • Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art • Feuerskulpturen

Hafenstraße 3 - 5 • 51371 Leverkusen (Hitdorf)  
Tel. 0 21 73/94 45-0 • Fax 0 21 73/94 45-45  
[www.kaminbau-engel.de](http://www.kaminbau-engel.de)

Contura 35T

## Online M@rktplatz

### Elektro-Handwerk

#### » Schütze & Braß Elektrotechnik

Inh. Norbert Schütze

[www.schuetze-brass.de](http://www.schuetze-brass.de)

### Dachdecker-Handwerk

#### » Gerhard Zager GmbH

[www.zager-gmbh.de](http://www.zager-gmbh.de)

# Ihre Partner rund um den Bau

**OTTO**  
BAUUNTERNEHMEN  
A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG  
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen  
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

Internet: [www.ottobau.de](http://www.ottobau.de)  
E-Mail: [info@ottobau.de](mailto:info@ottobau.de)  
Telefon: (0214) 87 500  
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer-Schlüsselfertigbau  
Planung-Rohbau-Projektentwicklung  
Modernisierung-Sanierung-Instandhaltung  
Umbau-Anbau-Abriß-Entrümpelung  
Fliesenarbeiten-Kerndämmen-Betonbögen  
Absetzcontainerdienste-Tiefbauarbeiten

**PACK WEISSWANGE**  
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbauanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammermühle 40 · 51491 Overath  
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: [info@pack-weisswange.de](mailto:info@pack-weisswange.de)

**HEINZ WOLF**  
BAUUNTERNEHMUNG  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Ausführung sämtlicher  
Betonarbeiten,  
Stahlbetonarbeiten,  
Maurerarbeiten  
sowie Innen- und  
Außenputzarbeiten

Am Bolzenbacher Kreuz 8  
51789 Lindlar  
Tel. 02266 / 86 41  
[info@wolf-bau-lindlar.de](mailto:info@wolf-bau-lindlar.de)  
[www.wolf-bau-lindlar.de](http://www.wolf-bau-lindlar.de)

**75 Jahre Meisterbetrieb**

*Zimmerei Müller* GbR

Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach  
Tel.: 0 22 07 / 62 83 · Fax: 0 22 07 / 59 95 · Mobil: 01 71 / 4 52 81 18  
[www.bergischezimmerimueller.de](http://www.bergischezimmerimueller.de) · [info@bergischezimmerimueller.de](mailto:info@bergischezimmerimueller.de)

## Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt:** Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 77 97 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**SCHWIND BAU** GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau  
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten

Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

**Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen**  
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782  
e-mail: [schwind-leverkusen@t-online.de](mailto:schwind-leverkusen@t-online.de)

## Know-how am Bau

Ihr kompetentes Baustoffcenter

In unseren modernisierten Standorten bieten wir Ihnen fünf umfangreiche Fachabteilungen:

- Trockenbau
- GaLaBau
- Dach & Fassade\*
- Roh-/Hochbau
- Tiefbau

Außerdem finden Sie hier ein erfahrenes Beraterteam und starken Service.  
Ganz nach unserem Motto:

**FÜR SIE LEGEN WIR NOCH NE KELLE DRAUF!**

**KIPP & GRÜNHOF**

\* nur in Monheim

Bergisch Gladbach	Leverkusen-Opladen	Lev.-Küppersteg
Frankenforster Straße 27-29	Bonner Straße 3	Heinrichstraße 20
Tel. (0 21 71) 40 01 - 700	Tel. (0 21 71) 40 01 - 100	Tel. (0 21 71) 40 01 - 200
Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr	Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr	Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr	Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr	Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
<b>Monheim-Baumberg</b>	<b>Ratingen</b>	
Robert-Bosch-Straße 9	Stadionring 11-15	
Tel. (0 21 71) 40 01 - 300	Tel. (0 21 71) 40 01 - 600	
Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr	Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr	
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr	Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr	

**DOMS**

MIT UNS ZUR BESTEN LÖSUNG!

Tiefbau  
Rohrleitungsbau  
Kanalbau

[www.domsmbh.de](http://www.domsmbh.de)



# 15. Ausbildungsbörse in Bergneustadt

*In den Gebäuden der Hauptschule Bergneustadt fand am 9.3.2013 die 15. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach, Marienheide, Reichenhof und Wiehl statt. Neben den üblichen Messeständen wurden erneut Seminare und Workshops rund um die Berufsausbildung angeboten.*

An der Veranstaltung nahmen fast 70 Betriebe und Institutionen teil, unter anderem große Industrieunternehmen wie die Norwe GmbH, Otto Kind AG oder Jokey, aber auch regionale Handwerksbetriebe wie die Bäckerei Gießelmann, der Malerbetrieb Bondke GmbH, die Autohäuser der Kaltenbach Gruppe, die Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH, der Metallbaubetrieb Gebrüder Zwinge GmbH und der Baubetrieb Korthaus GmbH. Da aber insgesamt nur wenige Handwerksbetriebe die Möglichkeit hatten, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr ihr Handwerk zu präsentieren, war die Kreishandwerkerschaft mit einem Informationsstand zu den verschiedenen Ausbildungsberufen im Handwerk vertreten. So konnte den knapp 3000 Besuchern die große Vielfalt der handwerklichen Berufe vorgestellt werden. In Einzelgesprächen konnten den Schülerinnen und Schülern die Vorteile einer handwerklichen Ausbildung und die damit verbundenen Zukunftsperspektiven erläutert werden.

Dies war eine weitere Ausbildungsmesse im Jahr 2013, an der die Kreishandwerkerschaft als Vertretung der Handwerksbetriebe teilgenommen hat. Weitere Ausbildungsbörsen und -messen sind in unserer Region für dieses Jahr geplant und werden zu Informations- und Werbezwecken durch die Kreishandwerkerschaft wahrgenommen. Von den Veranstaltern wird es jedoch begrüßt, wenn sich Handwerksbetriebe direkt beteiligen, um ihren Beruf und ihr Unternehmen vorzustellen. Auch werden regelmäßig Handwerker gesucht, die einen kurzen Vortrag zu ihrem Betrieb und ihrem Werdegang sowie dem



täglichen Arbeitsablauf halten wollen. Die Ausbildungsmessen sind für die Betriebe eine gute Möglichkeit, junge Menschen für den Handwerksberuf zu begeistern und so neue Auszubildende zu finden, aber natürlich auch, um ihren Betrieb in der Region bekannter zu machen. Eine solche Ausbildungsmesse kann daher sowohl für die Ausbildungsplatzsuchenden, aber auch für die Betriebe einen „Gewinn“ darstellen.

Betriebe, die an solchen Ausbildungsmessen oder an einer Vortragstätigkeit Interesse haben, können sich gerne an Herrn Assessor Ruhl (02202 / 9359-32; [ruhl@handwerk-direkt.de](mailto:ruhl@handwerk-direkt.de)) wenden. Dort können Sie Informationen über die uns bekannten Ausbildungsmessen in der Region und weitere Informationen zu den dortigen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten. ◆



# Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima



**FRANZ KLEIN**  
SANITÄR-HEIZUNG  
Inh. Willi Frielingsdorf

Ferrenbergstraße 90  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon (02202) 32637  
Telefax (02202) 44493  
info@sanitaer-heizung-klein.de  
www.sanitaer-heizung-klein.de

**WOLFGANG WURTH**  
SANITÄR & HEIZUNG

Kölner Str. 462  
51515 Kürten  
(02207) 9666-0  
www.Wurth-SHK.de

Peter Seven GmbH  
Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
Telefon: (02 14) 8 70 70 56  
Fax: (02 14) 8 70 70 58  
E-Mail: p.seven@t-online.de

**seven**  
SANITÄR + HEIZUNG

**Michael Brettinger e.K.**  
schönere Bäder, moderne Heizungen

Heinrichstr. 40  
51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 5 18 46  
Fax: (02 14) 5 83 69

**CONTZEN**

Contzen GmbH  
Moses-Hess-Straße 1  
51061 Köln  
Tel.: 0221/64 10 61  
Fax: 0221/64 10 63  
www.contzen-sanitaer.de

**WIR CHECKEN IHRE TRINKWASSERANLAGE**

**verbert**  
SANITÄR • HEIZUNG • ELEKTRO

An der Kettelburg 21 · 51469 Bergisch Gladbach · T 02202 251111 · info@verbert.de · www.verbert.de

**Trinkwasser-CHECK**

**WASSER**  
Sanitär · Heizung

Effizient  
Ökologisch  
Innovativ

Regenerativ  
Wohlfühlbäder

**BEI WASSERFRAGEN ... WASSER FRAGEN!**

**Klaus Wasser GmbH**  
Hauptstraße 18 · 51503 Rösrath · Tel.: 02205 / 8 33 00 · Fax: 02205 / 37 96 · www.klauswasser.de

**Andreas Kappes**  
GMBH

Sanitär  
Heizungen  
Warmwasseranlagen  
www.kappes-shk.de

Elisenstrasse 23  
51373 Leverkusen  
0214 / 500 00 60  
MOBIL 0172 / 920 57 10  
24 Std. Norddienst

**DS SPANIER**  
Heizung · Lüftung · Sanitär · Elektro

D. Spanier GmbH · Am Vorend 47 · 51467 Berg. Gladbach  
Tel.: 0 22 02/98 75-0  
Fax: 0 22 02/98 75-20  
www.dspanier.de  
service@dspanier.de

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29  
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de  
Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**Partner des Handwerks**  
– immer für Sie da!

**HEIZUNGS- und Sanitärgrößhandel**

Verkauf nur über Fachhandwerk Sanitär-Heizung

Berlin	Tel. 030 365 5 21 05-0	Fax 030 365 5 21 05-22
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46
Düsseldorf	Tel. 021 91 22 01 00-10	Fax 021 91 22 01 00-46

**Die besten BADIDEEN...  
...ganz in Ihrer Nähe!**

**BADIDEEN**  
GOTTSCHELL & SOHN

Solingen  
Remscheid  
Düsseldorf

Kronprinzenstr. 74 – W 0212/3 22 05 0  
Jahnstr. 17 – W 02191/93 68 0  
Lierenfelder Str. 35 – W 0211/73 55 0

Finden auch Sie Ihr neues Bad...  
...besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Nur gemeinsam mit dem Fachhandwerk



## Neuwahl des Vorstands der Bäckerinnung Bergisches Land

# Auf Lob folgt Schmidt

*In der Bäckerinnung Bergisches Land wurde ebenfalls, wie in vielen anderen Innungen der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, ein neuer Vorstand gewählt.*

In der letzten Innungsversammlung wurde Dietmar Schmidt aus Nümbrecht einstimmig zum neuen Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land gewählt. Obermeister Schmidt war bereits seit 1995 stellvertretender Obermeister der damaligen Nahrungsmittellinnung des Oberbergischen Kreises. Seit 2007 war Obermeister Schmidt ebenfalls stellvertretender Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land.

Nunmehr folgt als Obermeister Ulrich Lob aus Bergisch Gladbach nach. Dieser kandidierte aus Altersgründen nicht mehr. Zurückschauen kann der ehemalige Obermeister Lob auf eine über 30-jährige Vorstandstätigkeit. Im Jahre 1984 wurde er bereits stellvertretender Obermeister, bevor er dann 1997 zum Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land gewählt wurde.

Nach seiner Wahl zum Obermeister dankte Schmidt dem ehemaligen Ober-



*Dietmar Schmidt, neuer Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land*

meister Lob für die gute Vorstands- und Innungsarbeit und erklärte, dass er mit dem gleichen Engagement für Innung als Obermeister tätig werden möchte. Gleichzeitig ging er auf Stimmungslage im Bäckerhandwerk ein und zeichnete nach,

welchen Problemen sich das Bäckerhandwerk aktuell gegenüber sieht.

Neben der Neuwahl des Obermeisters wurden auch die weiteren Vorstandsmitglieder neu gewählt. Als stellvertretende Obermeister wurden Christoph Efferoth aus Leverkusen und Norbert Müller aus Overath gewählt. Ebenfalls wurden Peter Lob aus Bergisch Gladbach, Mario Fritzen aus Kürten, Gerold Eilers aus Bergisch Gladbach, Bruno Kohlenbach aus Leverkusen, Lothar Kretzer aus Burscheid, Jörg von Pohlheim aus Hückeswagen, Hartmut Lange aus Gummersbach, Hans Jo-

achim Rosenbaum aus Morsbach, Eckhard Sträßer aus Nümbrecht, Hanno Kraus aus Wiehl, Christian Gießelmann aus Bergneustadt und Markus Stumpf aus Bergisch Gladbach in den Vorstand der Bäckerinnung Bergisches Land gewählt. ♦



## Containerservice mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.



RELOGA GmbH  
Robert-Blum-Str-8  
51373 Leverkusen  
0800 600 2003 (kostenfrei aus dt. Festnetz)



sicher • sauber • schnell

www.reloga.de

## Neuer Obermeister der Innung für Metalltechnik

# Rainer Pakulla neuer Obermeister

*In der letzten Innungsversammlung wurde Rainer Pakulla aus Bergisch Gladbach einstimmig zum neuen Obermeister der Innung für Metalltechnik Bergisches Land gewählt.*

**D**er 45-jährige ist mit seinem Betrieb im Bereich CAD/CAM, Werkzeugkonstruktion sowie Formen- und Werkzeugbau tätig. Als Obermeister ist er Nachfolger von Dieter Eiberg aus Bergisch Gladbach. Der ehemalige Obermeister Eiberg wurde bereits 1990 in den Vorstand der Innung für Metalltechnik gewählt. Nur drei Jahre später wurde er stellvertretender Obermeister, bevor er wiederum drei Jahre später zum Obermeister der Innung gewählt wurde.

Obermeister Pakulla dankte Eiberg für die geleistete Arbeit und erklärte, dass er



*Rainer Pakulla, neuer Obermeister der Innung für Metalltechnik*

diese gute Arbeit weiter fortführen und ausbauen möchte.

Neben dem Obermeister wurden auch die weiteren Vorstandsmitglieder gewählt. So wurde Michael Schneider aus Morsbach als erster stellvertretender und Franz Cyzycki aus Leverkusen als zweiter stellvertretender Obermeister gewählt. Darüber hinaus wurden Thomas Vigelahn, Firma mkv Metallbau Klein GmbH & Co. KG aus Reichshof, Michael Paul aus Bergisch Gladbach, Helmut Glunz aus Overath, Karl Höller aus Bergisch Gladbach, Bernd Schätz Müller aus Bergisch Gladbach, Paul Robert Altwicker aus Reichshof, Ingo Eiberg aus Bergisch Gladbach, Toni Oberbörsch aus Kürten und Torsten Schöpe aus Nümbrecht als weitere Vorstandsmitglieder der Innung für Metalltechnik Bergisches Land gewählt. ♦

## DIE BERGLAND-GRUPPE HAT SIE ALLE



Jetzt bei uns:  
**FORD TRANSIT  
FT 260 K CITYLIGHT**

bei uns für nur  
**€ 13.990,-** (+ MwSt.)



## Bergland-Gruppe

Autohaus Bergland GmbH  
Alte Papiermühle 4  
51688 **Wipperfürth**  
Tel. (02267) 8820-0

Autohaus Bergland GmbH  
Überfelder Str. 17  
42855 **Remscheid**  
Tel. (02191) 69410-0

AHG Autohaus GmbH  
Rosendahl Str. 57  
58285 **Gevelsberg**  
Tel. (02332) 9212-0

Autohaus Wiluda GmbH  
Margaretenstr. 1  
42477 **Radevormwald**  
Tel. (02195) 9102-0

[www.bergland-gruppe.de](http://www.bergland-gruppe.de)



## Friseurinnung Bergisches Land

# Thomas Stangier ist neuer Obermeister

*In der Innungsversammlung wurde der neue Vorstand der Friseurinnung Bergisches Land gewählt. Einher mit dieser Wahl ging auch die Neuwahl des Obermeisters.*

Dieses Ehrenamt wird nun durch den 52-jährigen Thomas Stangier aus Morsbach wahrgenommen. Er folgt damit dem nicht mehr zur Wahl angetretenen ehemaligen Obermeister Volker Steffens aus Burscheid nach. Obermeister Stangier dankte dem bisher amtierenden Vorstand für die gute Arbeit und versprach, diese gute Arbeit weiter fortführen und ausbauen zu wollen.

Als stellvertretende Obermeister wurden Herr Dirk Kiel aus Wermelskirchen



*Thomas Stangier, neuer Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land.*

und Herr Rüdiger Stroh aus Bergisch Gladbach gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Frau Kerstin Lapp aus Hückeswagen, Herr Milan Kranjcec ebenfalls aus Hückeswagen, Herr Laskaris Triantafyllou aus Leverkusen sowie Frau Fatima Machado aus Leichlingen, Frau Claudia De Bree aus Bergisch Gladbach und Frau Fatma Lenz aus Wermelskirchen.

Gleichzeitig wurden neben dem ehemaligen Obermeister Volker Steffens auch der stellvertretende Obermeister Udo Landsberg aus Gummersbach sowie die Lehrlingswartin Margret Brückmann aus Leverkusen verabschiedet. Alle drei wurden zum Ehrenobermeister bzw. zur Ehrenlehrlingswartin ernannt. ◆

## Dachdeckerinnung Bergisches Land schult ihre Mitgliedsbetriebe

*Diesjährig ging der „Fachtechnische Tag“ bereits in die zweite Runde. Auf Grund der guten Resonanz des Vorjahres, lud die Dachdeckerinnung Bergisches Land erneut ein und ließ am 28.2.2013 im Energiekompetenzzentrum in Lindlar eine weitere Veranstaltung für knapp 50 Dachdeckerbetriebe folgen.*

Begrüßt wurden die Teilnehmer von Diana Achenbach, die den Kompetenz-, Lern-, und Innovationsort der Firma „metabolon“ vorstellte. Anschließend gab es den ersten spannenden Vortrag rund ums Thema „Dach“. Olaf Altewulf, von der Firma Pavatex, referierte über die Neuigkeiten zu den Themen „Sichere Dachsanierungslösungen“ und „Natürliche und nachhaltige Holzfaserdämmstoffe“. Gleich im Anschluss ging es um „Wohngesundes Bauen mit Dachflä-



chenfenstern nach Sentinel“. Ingo Metz, Referent der Firma ROTO, wusste Wissenswertes zur Vermeidung von Wärmebrücken zu berichten und führte zudem eine praxisnahe Montage vor. Ebenso war die Firma Isocell vor Ort, um den perfekten Dämmstoff „Zellulose“ für eine Sanierung vorzustellen. Die dabei eingeblasene Zellulose ist aus ökologischer Sicht unschlagbar.

Zahlreiche Tipps und Tricks runde-

ten diesen überaus informativen Veranstaltungstag ab und Harald Laudenberg, Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land, betonte in seiner Ansprache nochmals, dass diesjährig das Hauptaugenmerk auf den Möglichkeiten und Techniken alternativer Dachsystemlösungen liegt. Wer die Veranstaltung verpasst hat, sollte sich den 20.6.2013 notieren. Auch dieser „Fachtechnische Tag“ findet im Energiekompetenzzentrum in Lindlar statt. ◆



# Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

**DACH - WAND - ABDICHTUNGSTECHNIK - BLITZSCHUTZ - SOLARTECHNIK**

**Dirk Winkler** · Dachdeckermeister

Eifgenstraße 8a · 51519 Odenthal

Telefon: (0 21 74) 4 07 92

www.laudenberg-dach.de

info@laudenberg-dach.de



**Oberkemmerich 2a**

**51688 Wipperfurth**

Tel: (0 22 67) 75 16

Fax: (0 22 67) 8 09 70

Mobil: (01 71) 3 77 12 35

eMail: [info@doermbach.de](mailto:info@doermbach.de)

[www.doermbach.de](http://www.doermbach.de)

• Dachdeckungen  
• Schieferdeckungen  
• Dachabdichtungen  
• Metalldeckungen



**Eulenhöfer**

Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7 · 51647 Gummersbach

Tel.: (0 22 61) 2 28 63 · Fax: (0 22 61) 2 28 89



Meisterbetrieb für Dachdecker-  
und Klempnerarbeiten aller Art



Wärmedämmungen  
Fassadenverkleidungen  
Flachisolierungen aller Art  
Rinnenreinigungen

Stachelsgut 12 · 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)

Tel.: 02204 - 61051 / 52 · [www.herbst-bedachung.de](http://www.herbst-bedachung.de)

seit über **50 Jahre**

**DACH- UND SOLARBAU**

**ZÄGER GMBH**

**DACHDECKERMEISTER**

Alte Landstraße 217-219 · 51373 Leverkusen · Tel. 02 14 / 6 27 55  
Fax 02 14 / 6 43 19 · [www.solar2010.de](http://www.solar2010.de)

**Der beste Platz  
für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:** Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 78 29 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Dach- und Fassadenarbeiten  
Schieferarbeiten  
Zimmer- und Holzarbeiten

**FROWEIN**

MEISTERBETRIEB für  
Dachdecker, Klempner,  
Schieferarbeiten und  
Holzbau

Eipringhausen 80 · 42929 Wermelskirchen  
Tel.: 02196 5476 · Fax: 02196 84277 · [info@dachdeckerei-frowein.de](mailto:info@dachdeckerei-frowein.de)

**Peter Rösgen BedachungsGmbH**

Dachdeckermeister

Kunstfeldstraße 60 · 51377 Leverkusen

Tel.: (02 14) 8 70 73 35

Fax: (02 14) 8 70 73 36

eMail: [Bedachung-roesgen@t-online.de](mailto:Bedachung-roesgen@t-online.de)

Bedachungen  
Schieferarbeiten  
Flachdächer  
Fassaden  
Klempnerarbeiten



51503 Rösrath

Schönrather Str. 96

Tel: 02205. 911088

Fax: 02205. 911089

Hans-Jürgen Kautz · Dachdeckermeister



Beratung  
Planung  
Ausführung

Das große  
Komplett-Programm  
rund um das Dach

**Schneider+  
Krombach**

**DACHTECHNIK**

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten

Altbausanierung · Flachdachsanieierung

Fassadenverkleidung

Naturschieferarbeiten

Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.

Bedachungsgeschäft KG

Talsperrenstraße 7

51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470

Fax: (0 22 96) 84 99

[info@krombach-dachtechnik.de](mailto:info@krombach-dachtechnik.de)

Strom durch Sonne

**Solaris**

GbR

[info@solarisgbR.de](mailto:info@solarisgbR.de)  
Tel. 0177-777-5-888  
Fax 0235788 04 04  
Hammstraße 13  
51688 Wipperfurth

**Lassen Sie Ihr Dach  
für sich arbeiten!**

Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen und  
Selbstbausätze zu attraktiven Konditionen.

Die aktuellen Vergütungssätze für Solarstrom und wie schnell sich  
Ihre Anlage amortisiert, finden Sie unter [www.SolarisGbR.de](http://www.SolarisGbR.de)



## Modeproklamation der Friseurinnung Bergisches Land

# Sommertrend 2013 gezeigt

*Eine gelungene Modenschau, die von sechs Models präsentiert und gekonnt in Szene gesetzt wurde, war der Auftakt der diesjährigen Abendveranstaltung in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Rund 150 Gäste ließen sich am 4. März von Stellv. Obermeister Rüdiger Stroh im Beisein des neuen Obermeisters, Thomas Stangier, die Sommertrends 2013 vorstellen.*

Für Frauen liegen in dieser Saison Dr. Bob und Pilzkopf mit Undercut voll im Trend. Dazu werden die unteren Haare kurz geschnitten und von dort ein fließender Übergang zum Deckhaar geschaffen. Ein wenig erinnern diese Frisuren schon an frühere Zeiten, aber im Ergebnis sind sie stylisch modern und begeistern durch ihr neues frisches Gewand. Einige der hippen Frisuren wurden dem Publikum an Modellen auf der Bühne von **Milan Kranjcec** und **Fatma Lenz** in ihrer Entstehung live vorgeführt.

Auch runde Formen gelten jetzt als angesagt und der Pony rückt wieder in den Vordergrund. Pferdeschwänze und Dutt werden im Nacken gestylt. Bei Flechtfrisuren ist Kreativität gefragt, und als Blickfang wählt man Kopftücher und Haarbänder in zahlreichen Variationen.



**Männer** liegen hingegen mit kastigen Haarschnitten genau richtig. Gefragt sind akkurat geschnittene Konturen, quadratische Formen und stark strähnlige Strukturen. Ein wenig softer aber genauso angesagt

Bei den trendigen Haarschnitten sorgt Farbe zusätzlich für außergewöhnliche Optik. Die Colortechniken werden hier



ist für den Herrn auch der Hipster-Look, der die Haare kunstvoll verstrubbelt zu Berge stehen lässt. Der Military-Look ist damit endgültig passé.



vor allem durch die Freihandmethode erzielt und überraschen durch ihre schimmernden Lichteffekte. Fokus bei Lang-







haarschnitten ist füllig wirkendes Haar. Daher kommen gerade hier die neuen Colorationstechniken zum Einsatz. Die Ansätze bleiben dunkler, die Längen sind aufgehellt. Männer wie Frauen sollten farblich gesehen eine Naturveredelung wählen. „Wer auf diesen Zug nicht aufspringt, hat etwas verpasst“, kommentierte Stroh zu diesem Sommertrend.

Natürlich waren auch die Themen Kleidung und Kosmetik Bestandteil der Veranstaltung. Modern sind diesen Sommer kurze Röcke und Jeanshemden. Make-ups bezaubernden in zarten Pastelltönen und Matteffekten. Schminktipp dazu gab Laskaris Triantafillou.

Eine rundum gelungene Veranstaltung! ♦

**Tipp:** Wer die Frisurenmode Herbst/Winter 2013/2014 nicht verpassen will, sollte sich schon jetzt den 23. September 2013 vormerken. Dann heißt es wieder „Showtime“ für die neue Modepräsentation, die dann erstmals gemeinsam mit der Friseurinnung Köln vorgestellt wird.

## Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

**Maler Stranzenbach**

Wir verwirklichen Ihre persönlichen Wünsche



Ihr Fachbetrieb für:  
Innenraumgestaltung  
Lehm- und Kalkputze  
Spanndecken  
Fassadengestaltung  
Wärmedämmverbundsysteme

Malerfachbetrieb Eric Stranzenbach GmbH  
Cosimastraße 22 · 51674 Wiehl · Telefon 02262/91988 · [www.maler-stranzenbach.de](http://www.maler-stranzenbach.de)

Maler- und Lackiererinnung  
Bergisches Land



MEG  
Maler-Einkauf West eG

[www.meg-west.de](http://www.meg-west.de)



**10** gute Adressen für den professionellen Malerbedarf

Maler-Einkauf West eG  
Mathias-Brüggen-Str. 88-106  
50829 Köln  
Telefon 0221. 59 70 20





# Lossprechung sorgt für Zuwachs im Sanitär- und Heizungstechnik-Gewerbe

*Rund 200 Gäste fanden sich am Sonntag, den 17.3.2013 im Brauhaus am Bock in Bergisch Gladbach ein, um die 75 Auszubildenden der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik loszusprechen.*

Durch einen bunten Mix aus Ansprachen, Reden, Witzen und Songs wechselte die Bühne des großen Saals im ersten Stock ständig ihre Kulisse. Eingestimmt wurden die Anwesenden durch den Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Thomas Braun, gefolgt von der Ansprache des stellv. Kreishandwerksmeisters, Rüdiger Otto. Auch Lehrkräfte wie Dr. Ing.

Reinhold Döpfer und Roland Koch, aus Bergisch Gladbach, Martin von Marenholz aus dem Berufskolleg Dieringhausen und Hans-Dirk Krämer, ehemaliger Lehrer des Berufskolleg Opladen, gaben der Feier mit ihren Reden einen passenden Rahmen. Dazwischen sorgte die Kabarettistin Andrea Volk mit ihren Auftritten für amüsiertes Gelächter und gute Stimmung. Ihre Songs konnten sogar per eingeblendetem Text auf der Leinwand mitgesungen werden.

Doch die meiste Laune machte sicherlich dem ein oder anderen das Ritual des „Losschlagens“. Hierzu beugt sich der Prüfling vor und erhält auf seinen darge-

botenen Allerwertesten symbolisch einen „Schlag“ mit dem Hammer. Gott sei Dank trennte dabei eine vorgehaltene Schaufel Gesäß von Werkzeug. Lehrer, Ausbilder und Prüflinge hatten gleichermaßen „Späßchen“ bei der so vollzogenen Lossprechung vom Ausbildungs-dasein. Erst dann erhielten die Jungesell/-innen ihre wohlverdiente Urkunde nebst herzlicher Gratulation per Handschlag. Abschließend wurden die beiden besten Auszubildenden, Sebastian Wurth und Alexander Dode auf die Bühne gebeten. Sie erhielten zu ihrer Urkunde jeweils noch einen Sonderpreis als Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen.

In ausgelassener Atmosphäre wurde noch gegessen, gefeiert und Kontaktdaten ausgetauscht. „Eine tolle Veranstaltung“, titelten später einige Gäste und Auszubildende und bedankten sich für den schönen Rahmen dieser Veranstaltung.

Wir sagen an dieser Stelle gerne nochmals: Herzlichen Glückwunsch! ◆

*Eine Foto-Galerie ist auf der Homepage [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) unter Innungen zu finden.*





# Lossprechungsfeier für über 100 Kraftfahrzeug-Auszubildende

*Bühne frei für 129 Kraftfahrzeug-Jungesellen im Mechatroniker- und 3 im Servicemechaniker-Handwerk hieß es am 15.3.2013 im großen Saal des Bergischen Löwen in Bergisch Gladbach. Rund 450 Gäste waren gekommen, um der Lossprechungsfeier der Prüflinge beizuwohnen.*

Auftakt der Veranstaltung war die Rede des Obermeisters der Kfz-Innung, Reiner Irlenbusch, der die frisch gebackenen Gesellen, darunter eine Gesellin, Angehörigen und Ehren-gäste herzlich willkommen hieß. Zwei Kurzfilme zum Thema „Was wäre das Leben ohne das Handwerk“ und „Wir sind Handwerker. Wir können das“ hatten vorher bereits für einen passenden Einstieg gesorgt und machten den Zuschauern auf beeindruckende Weise deutlich, was „das Handwerk“ eigentlich für unsere Gesellschaft bedeutet. Denn ohne das Handwerk stünden wir alle praktisch vor dem Nichts! Und gerade das Kfz-Gewerbe hat ein vielversprechendes Zukunftspotential.



Irlenbusch beglückwünschte die Prüflinge in seiner Ansprache auch nicht nur zu ihren Leistungen und der bestandenen Prüfung, sondern ergriff die Gelegenheit, den Jungesell/-innen ihre nun folgenden Entwicklungsmöglichkeiten, Aufstiegs- und Karrierechancen aufzuzeigen, die sich in ihrem Gewerk bieten. Posten in Führungspositionen, der Meisterbrief und auch die Selbstständigkeit standen dabei im Angebot. Ihm folgte als Redner der Vorstandsvorsitzende der Bensberger Bank, Manfred Harbrunner, auf die Büh-



ne, der seinerseits eine ansprechende und launige Rede hielt und die Leistungen der Prüflinge zu würdigen wusste.



Auch Oberstudiendirektorin Sylvia Wimmershoff und Oberstudienrat Thilo Mücher standen mit einer Art Ratespiel bezüglich zwei unterschiedlicher Fahrzeugtypen im Rampenlicht und lockerten die Veranstaltung damit auf.

Als Höhepunkt der Feier wurde schließlich jeder Prüfling namentlich von Obermeister Irlenbusch und den Kfz-Vorstandsmitgliedern Monika Gieraths-Hel-



ler und Arndt Stein auf die Bühne gebeten, um ihre Lossprechung per Urkunde entgegenzunehmen. Gesondert aufgerufen und geehrt wurden dabei, wegen ihrer Bestleistungen, die Prüflinge Peter Kortyka, Lukas Staudinger und Philip Gläser.



In abschließend wohlverdienter Entspannung und bester Laune ließen die Gäste den Abend im Foyer noch bei Schnitten und Getränken ausklingen. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

Wir sagen nochmals: Herzlichen Glückwunsch! ♦

Weitere Fotos zu dieser Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter Innungen.



# Lossprechungsfeier der Elektroinnung

*Die Elektroinnung sprach Ihre Auszubildenden am 27.2.2013, im Energiekompetenzzentrum in Lindlar, los.*

Insgesamt 76 Prüflinge und Ihre Angehörigen, sowie verschiedene Ehren Gäste konnte der Obermeister Herr Lothar Neuhalfen herzlich im Namen der Innung begrüßen. Als weiterer Redner sprach auch der Kreishandwerksmeister Willi Reitz. Nach den lobenden Reden wurden den Prüflingen die Gesellenbriefe feierlich überreicht.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen des Auszubildenden Julian Theilacker, Ausbildungsbetrieb Energieversorgung Leverkusen, der die Gesellenprüfung mit der seltenen Note „sehr gut“ abgelegt hatte.

Zehn weitere Prüflinge bestanden die Prüfung außerdem mit der Note „gut“ und erhielten dafür ebenfalls ein kleines Geschenk. Dies waren: Markus Blumberg, Ausbildungsbetrieb Norbert Schneider GmbH in Lindlar; Eugen Enns, Ausbildungsbetrieb Elektro Thiedecke Inh. Stefan Kapp in Wiehl; Christian Fleischmann, Ausbildungsbetrieb Wolfgang Kaufmann in Lohmar; Milan Debus, Ausbildungsbetrieb EBI Elektro



Bremicker in Bergneustadt; Jens Fluß, Ausbildungsbetrieb W. Thomas u. H.H. Gelbach in Wermelskirchen; Simon Grothe, Ausbildungsbetrieb Mario und Lothar Neuhalfen in Overath; Nico Hamacher, Ausbildungsbetrieb Elektro Rösgen GmbH in Leverkusen; Alexander May, Ausbildungsbetrieb Landwehr GmbH in Bergisch Gladbach; Daniel Singer, Ausbildungsbetrieb Braun Elektrotechnik GmbH in Bergisch Gladbach und Christoph Winter, Ausbildungsbetrieb Elektrotechnik Winter in Köln.

Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung fanden in angenehmer Atmosphäre noch Gespräche zwischen den ehemaligen Auszubildenden und den Ausbildern statt, bevor die Veranstaltung beendet wurde. Insgesamt war es eine schöne Veranstaltung, die einen würdigen Abschluss der Ausbildungszeit darstellte.

Auch wir gratulieren den Auszubildenden zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg viel Erfolg! ♦

**Schöner fahren!**  
Der neue FORD TOURNEO CUSTOM.

Ab sofort in Ihrer NRW-Garage

**NRW-Garage**

Am Handweiser  
Burgunderstr. 17-25  
40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211 56906-0

Düsseldorf  
Höherweg 181 - Automeile  
40233 Düsseldorf  
Tel.: 0211 91 33 85 00

Leverkusen  
Manforter Str. 24  
51373 Leverkusen  
Tel.: 0214 83006-0

City-Service  
Himmelgeisterstr. 45  
40225 Düsseldorf  
Tel.: 0211 31007-25

[www.nrwgarage.de](http://www.nrwgarage.de)

Ein Unternehmen der Ford-Gruppe Deutschland



# Ihre Partner im Elektro-Handwerk

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:** Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29

Fax: (0 21 83) 41 77 97 • [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

**BS\*E - SOLARDACH GMBH**

INH. M. FRANKE & B. SCHMITZ

**PV-ANLAGEN & FLACHDACHSANIERUNG**

Alte Landstraße 229 • 51373 Leverkusen

Tel.: (02 14) 7 07 92 44 • Tel.: (02 14) 7 07 95 30

**Elektro Pütz**

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

- Projektierung • Verkauf • Antennenanlagen • Photovoltaik
- Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik

Neuensaal Str. 12 • 51515 Kürten-Biesfeld • Tel.: (0 22 07) 34 34 • [www.elektropuetz.de](http://www.elektropuetz.de)



**Kürten GmbH**  
**Notstromtechnik**

Schaltanlagen • Notstromsteuerungen  
USV-Anlagen • Leihaggregate  
Wartungen • Kundendienst

Hochstraße 28 a  
51789 Lindlar / Schmitzhöhe  
Telefon 0 22 07 / 20 88  
Telefax 0 22 07 / 40 56  
E-Mail: [info@kuerten-lindlar.de](mailto:info@kuerten-lindlar.de)

**Schulteis**

**Brandschutz**  
GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung

Grüner Weg 15 • 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: (02202) 9790316 • Fax: (02202) 9790317  
E-Mail: [info@schulteis-technik.de](mailto:info@schulteis-technik.de)

**BWE<sup>el</sup> - technik**  
**Bosbach & Wirt OHG**

Altes Wehr 6  
51688 Wipperfurth  
Tel.: (022 67) 88 06 11  
Fax: (022 67) 88 06 12  
[info@bwe-technik.de](mailto:info@bwe-technik.de)  
[www.bwe-technik.de](http://www.bwe-technik.de)

E-Check • Elektroinstallation • SAT-Anlagen • Sprech- und Videoanlagen • Beleuchtungstechnik

Mehr als Licht  
**Eltak.de**

Elektrotechnik A. Kraus • Inh.: Henning Backhaus  
Langenmarkweg 31b • 51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02 / 33 97 4

Fachbetrieb für  
Gebäudeelektronik

**Elektro Meißner**

Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.

Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH • Osenaue Straße 4 • 51519 Odenthal  
Fon: 0 22 02 / 9 76 30 • [www.elektro-meissner.de](http://www.elektro-meissner.de) • [info@elektro-meissner.de](mailto:info@elektro-meissner.de)

**DOEPPEL** GmbH

ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

Service • Verkauf • Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 • 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 • Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99  
E-Mail: [info@doeppele-gmbh.de](mailto:info@doeppele-gmbh.de) • [www.doeppele-gmbh.de](http://www.doeppele-gmbh.de)

Elektromotorenlager  
Frequenzumrichter  
Antriebstechnik

Stützpunkthändler  
**HITACHI**

- Frequenzumrichter
- Speicherprogrammierbare Steuerungen
- Bediengeräte

Vertragspartner

**Elmo Rietschle**  
Service und Vertrieb  
Verdichter • Vakuumpumpen • Gebläse

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik

**Neuhalfen**  
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 • 51491 Overath  
Gewerbegebiet Unterschbach  
Telefon (0 22 04) 7 24 43 • 7 43 44  
Telefax (0 22 04) 77 97

[www.neuhalfen-elektrotechnik.de](http://www.neuhalfen-elektrotechnik.de)



**ELEKTRO GIERATHS GMBH**

Elektroinstallationen • Antennenanlagen

Alarmanlagen • EIB-Partner • Steuerungstechnik

Lichttechnik • Beratung • Planung • Ausführung

**STIEBEL ELTRON**

Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT

Saaler Straße 72

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 / 529 74

Telefax 0 22 04 / 510 96

E-Mail:

[elektro.gieraths@gmx.de](mailto:elektro.gieraths@gmx.de)

# Partner des Elektro-Handwerks

**EMIL HOLZMANN**  
Elektro - Fachgroßhandlung

Ihr Fachgroßhändler für:  
Installation • Beleuchtung  
Groß- und Kleingeräte • Haustechnik

Planungsbüro für:  
Lichttechnik • Industrietechnik • Kommunikationstechnik  
Daten- und Kommunikationstechnik • Gebäudesystemtechnik  
Solarthermie • Photovoltaik

Dahlenstr. 11  
42477 Radevormwald

Postfach 12 80  
42481 Radevormwald

Web: <http://www.ehrl.de>  
Mail: [info@ehrl.de](mailto:info@ehrl.de)

Telefon: (0 21 95) 603 - 0

Telefax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

Fax: (0 21 95) 603 - 0

42855 REMSCHEID  
Lennep Str. 135

Tel. (0 21 91) 93 82 - 0

Fax (0 21 91) 38 64 81

51379 LEVERKUSEN  
Zur Alten Fabrik 8

Tel. (0 21 71) 29 82 - 0

Fax (0 21 71) 29 82 - 33

42285 WUPPERTAL  
Margaretenstraße 5

Tel. (02 02) 2 80 79 - 0

Fax (02 02) 2 80 79 - 30

53721 SIEGBURG  
Händelstraße 13

Tel. (0 22 41) 96 55 - 0

Fax (0 22 41) 96 55 - 23

53121 BONN  
Siemensstraße 17-19

Tel. (02 28) 5 26 55 - 0

Fax (02 28) 62 14 89

51674 WIEHL-BOMIG  
Am Verkehrskreuz 4

Tel. (0 22 61) 98 95 - 0

Fax (0 22 61) 7 20 64

53881 EUSKIRCHEN  
Christian-Schäfer-Straße 51

Tel. (0 22 55) 9 48 07 - 0

Fax (0 22 55) 9 48 07 - 19



Überall wo die Sonne scheint ...

... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG GmbH • Köhle-Kolbitz-Straße 12 • 51545 Waldbrunn  
T +49 2291 793-0 • F +49 2291 793-88 • [info@sag.de](mailto:info@sag.de) • [www.sag.de](http://www.sag.de)

**SAG**



# Goldener Meisterbrief

- » **Manfred Gerlach** 12.12.2012 » **Gerhard Rentrop** 28.2.2013 » **Günter Schmidt** 13.3.2013  
 Gummersbach, Elektroinnung Gummersbach, Innung für Metalltechnik Wipperfürth, Dachdeckerinnung

## Betriebsjubiläen

### 75 Jahre

- » **Heinrich Clausius GmbH**, Inh. Ralf Dluhosch 1.4.2013  
 Leverkusen, Maler- und Lackiererinnung

### 25 Jahre

- » **Helmut Glunz Bauschlosserei GmbH** 12.4.2013  
 Overath, Innung für Metalltechnik

### 50 Jahre

- » **Oliver Gerlach** 21.12.2012  
 Marienheide, Elektroinnung

- » **Bernhard Clemens** 2.5.2013  
 Kürten, Dachdeckerinnung

- » **Axel Schmidt** 9.4.2013  
 Wipperfürth, Dachdeckerinnung

- » **Karl-Heinz Sonntag** 9.5.2013  
 Sanitär- und Heizungsbau GmbH  
 Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

- » **Theo + Hermann-Josef Müller GmbH** 17.5.2013  
 Bergisch Gladbach, Dachdeckerinnung

- » **Dirk Brass** 18.5.2013  
 Leverkusen, Dachdeckerinnung

## Arbeitnehmerjubiläum

### 25 Jahre

- » **Dietmar Ebert** 9.4.2013  
 Flocke + Rey Elektroanlagen GmbH, Leverkusen  
 Elektroinnung

## Runde Geburtstage

- » **Hans-Gert Brücher** 12.2.2013 55 Jahre  
 Vorstandsmitglied der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

- » **Martin Raabe** 18.04.2013 50 Jahre  
 ehem. Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeuginnung

- » **Markus Stumpf** 19.04.2013 50 Jahre  
 Vorstandsmitglied der Bäckerinnung

- » **Manfred Wolf** 21.04.2013 60 Jahre  
 stellv. Obermeister der Baugewerksinnung

- » **Georg Stinner** 26.04.2013 70 Jahre  
 ehem. Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung

- » **Christian Gießelmann** 05.05.2013 70 Jahre  
 Vorstandsmitglied der Bäckerinnung

- » **Heinz Hachenberg** 26.05.2013 75 Jahre  
 ehem. Vorstandsmitglied der Innung für Metalltechnik

## Neue Innungsmitglieder

- » **Michael Müller**  
 Reichshof, Tischlerinnung
- » **Peter Sturmberg**  
 Overath, Friseurinnung
- » **Heinz-Günther Wolff**  
 Nümbrecht, Kraftfahrzeuginnung
- » **Willi Scholz GmbH & Co. KG**  
 Wiehl, Kraftfahrzeuginnung
- » **Andreas Gotthart**  
 Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Markus Krauthoff**  
 Gummersbach, Friseurinnung
- » **Salvator Angelo Ledda**  
 Lindlar, Tischlerinnung
- » **Tischlerei Kranz UG** (haftungsbeschränkt)  
 Wermelskirchen, Tischlerinnung
- » **Arnd Fink**  
 Burscheid, Fleischerinnung
- » **Müzeyyen Inan**  
 Leverkusen, Friseurinnung
- » **Daniel Walterscheidt GmbH**  
 Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeuginnung
- » **Tromm Gebäudetechnik & Service GmbH**  
 Leichlingen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Ute van Haren**  
 Leverkusen, Friseurinnung
- » **Luca Rupp**  
 Bergisch Gladbach, Dachdeckerinnung
- » **Gajur Ibraimi**  
 Burscheid, Kraftfahrzeuginnung
- » **Ullrich Montagetechnik UG** (haftungsbeschränkt) & Co.KG  
 Nümbrecht, Tischlerinnung

# Goldener Meisterbrief für Antonius Oberbörsch

**A**m 30.1.1963 legte Herr Antonius Oberbörsch, Kürten, die Meisterprüfung im Metallbauerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Südwestfalen ab.

Daher wurde Herr Oberbörsch nachträglich durch Herrn Kreishandwerksmeister Willi Reitz, Obermeister Rainer Pakulla und Hauptgeschäftsführer Marcus Otto der Goldene Meisterbrief überreicht.

Herr Oberbörsch ist von 1964 bis heute mit in der Firma Oberbörsch GmbH in Kürten tätig. Die Firma Oberbörsch konnte im Juni 2010 auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung. ◆



## Tischlerinnung Bergisches Land zu Besuch bei Behrens-Wöhlk-Gruppe

*Am 13.3.2013 fand auf Einladung der Behrens-Wöhlk-Gruppe in einem von zwei Zentrallagern in Drensteinfurt eine Betriebsbesichtigung für die Tischlerinnung Bergisches Land statt.*

**B**egrüßt wurde die Delegation der Innung durch den Standortleiter der Behrens-Wöhlk-Gruppe, Herrn Altheld. In seinem Vortrag informierte Altheld über die Firmenstruktur und die Produktpalette der Behrens-Wöhlk-Gruppe. Mit 13 Standorten und zusätzlichen Zentrallagern wird dabei ein breites Produktspektrum im Bereich Holz und Bauelemente angeboten. Dieses Spektrum unterteilt sich in die Sortimentsbereiche Boden/Wand/Decke, dekorative Holzwerkstoffe, Tür- und Fensterelemente sowie Holzbau.



Nach einem leckeren Mittagessen wurden Lieferwege und Logistikleistungen vorgestellt. Die sich daran anschließende Betriebsbesichtigung veranschaulichte den Innungsmitgliedern eindrucksvoll die Abläufe in den Vertriebsstrukturen. Im klimatisierten Hochregallager, das die Temperatur zu jeder Jahreszeit konstant

auf 17 °C hält, lagern auf ca. 9.100 m<sup>2</sup> Produkte wie Holzwerkstoffe, Türen, Innenbauprodukte und ähnliches. Durch gedämmte Gebäudehüllen und eine Fußbodenheizung, für die Restholz und anfallende Verpackungsmaterialien verwendet werden, erfolgt eine kosten- und CO<sub>2</sub>-neutrale Klimatisierung. Ein Highlight der Besichtigung waren dabei die fahrbaren Transportkräne, mit denen die einzelnen Produkte innerhalb des Lagers transportiert werden.

Abgerundet wurde dieser sehr informative Tag durch ein gemeinsames Kaffeetrinken und eine Produktinformation des Herstellers Polyrey über durchgefärbte HPL-Schichtstoffe mit antibakterieller Oberfläche. ◆



# KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

**4.3.2013, 19.00 Uhr**

Modepräsentation der Friseurinnung

**8.4.2013, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Innung  
für Sanitär- und Heizungstechnik

**9.4.2013, 19.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Tischlerinnung  
Werkstatt Tischlerei Ruland, Immen 6, 51674 Wiehl

**12.4.2013, 19.00 Uhr**

Lossprechungsfeier Innung für Metalltechnik  
Aula/Vorburg des Schlosses Ehreshoven,  
Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen

**16.4.2013, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung

**24.4.2013, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung

**6./7.7.2013**

Leistungsschau des Waldbröler Handwerks

## Termine Erste Hilfe 2013

**15.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**16./18.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Grundkurs

**19.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**22./23.4.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Grundkurs

**13./14.5.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Grundkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

**10.6.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach,  
51789 Lindlar-Remshagen

**12.6.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**14.6.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**15./16.7.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Grundkurs

**17.7.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**19.7.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

**12./13.8.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Grundkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

**14.8.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

**16.8.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**16.9.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

**16.9.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**18./19.9.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Grundkurs

**20.09.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**14.10.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**16.10.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs

**18.10.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

**11.11.2013, 8.30 – 16.30 Uhr**

Auffrischkurs  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum  
Leppe), Am Berkebach, 51789  
Lindlar-Remshagen

**Hinweis:** Termine ohne genannten Veranstaltungsort finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.



# Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



## Ihre Versorgungsunternehmen



### Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8861 - 0



### Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser; Kürten: Gas

02267 686 - 0



### Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser  
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas  
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



### Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



### AggerEnergie GmbH

Overath, Engelskirchen, Marienheide, Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl: Strom und Gas  
Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach: Gas

02261 3003-0



### RheinEnergie AG

Rösraht: Strom und Gas

0221 178 - 0





Wenn es das gäbe,  
könnten Sie es bei uns leasen.



Kreissparkasse  
Köln



Sparkasse  
Leverkusen

Autos, Maschinen und Computer zu leasen, ist heute ganz normal. Wenn Ihr Leasingwunsch etwas ungewöhnlicher ausfällt: Wir lassen Ihre Investitionsideen lebendig werden. Lernen Sie unser Angebot in einem persönlichen Gespräch mit unseren Leasing-Fachberatern kennen. Weitere Informationen und Leasingangebote erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet unter [www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de) bzw. unter [www.sparkasse-lev.de](http://www.sparkasse-lev.de). Wir beraten Sie gerne.

**Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**